DIE NORDWEST STADT

AUSGABE NR. 2 • MÄRZ 2017 • JAHRGANG 57 • BÜRGERGEMEINSCHAFT NORDWESTSTADT E.V. • WWW.KA-NORDWESTSTADT.DE

Topthema
„Sprachrohre“ der Bürgergemeinschaft

Nahaufnahme
Marcus Metz, Leiter des Aktivspielplatzes

Einladung
Marktfrühschoppen, Walther-Rathenau-Platz

Kleingärten – unsere „grüne Lunge“

Wir sind stolz auf unsere Arbeit - DU auch?

SANTIVO
MOBILE PFLEGE GMBH

Dann arbeite bei uns als

3-jährig exam. Pflegefachkraft in Voll-/Teilzeit

Bei Interesse schaue einfach auf unsere Homepage und schicke bitte deine Bewerbung an Santivo oder gerne per E-Mail an pflege@santivo.net

24 Stunden für Sie da | **Eric Rebholz & Stefan Ruppelt** | **www.santivo.net**

Direktwahl: 20 12 712 **Königsberger Str. 2h - 76139 Karlsruhe**
In der Ladenzeile

sparkasse-karlsruhe-ettlingen.de

Wenn das Konto zu den
Bedürfnissen von heute passt.

Sparkasse
Karlsruhe Ettlingen

Liebe Leserinnen und Leser,

Konrad Ringle
2. Vorsitzender der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

wir befinden uns in der Nordweststadt mitten in einer spannenden Phase, in der echte Bürgerbeteiligung möglich ist und genutzt wird. Der Workshop zur Rahmenplanung Nordweststadt fand am 19.01.2017 statt. In der Aula des Humboldtgymnasiums trafen sich unter anderem die Vertreter der beteiligten städtischen Ämter und das Planungsbüro MESS mit den Bürgerinnen und Bürgern, um über den Planungsstand zu diskutieren. In Arbeitsgruppen wurden Vorschläge und Anregungen zu den einzelnen Sachthemen erarbeitet und formuliert. Die Nordweststädter setzten sich mit viel Engagement mit den Themen auseinander. So wurde z.B. die „Neue Mitte" mit vielen Ideen unterstützt und weitere Anregungen eingebracht. Hier handelt es sich um die künftige Gestaltung des Bereiches um die Kreuzung der Landauer Straße mit der Wilhelm-Haussenstein-Allee. Deshalb möchte ich mich bei Ihnen, liebe Nordweststädter, besonders bedanken, dass Ihnen der Stadtteil am Herzen liegt und Sie mitgestalten und Einfluss nehmen auf die Rahmenplanung. Gerade die „Neue Mitte" ist der Bürgergemeinschaft besonders wichtig, da in der Planung auch unser Bürgerzentrum dort verortet sein soll. Bringen Sie weiter Ihre Ideen ein. Nochmals herzlichen Dank dafür. Die Abschlussveranstaltung der Rahmenplanung wird im September 2017 sein. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Inzwischen ist die evangelische Jakobuskirche entwidmet und wird nun abgerissen, um Platz zu schaffen für den Erweiterungsbau der evangelischen Schule. Im letzten Gottesdienst war die Stimmung entsprechend gedrückt. Für die Gemeinde war die Jakobuskirche der Ort der Begegnung und des Glaubenslebens, ein Stück Heimat. Wir wünschen der Petrus-Jakobus-Gemeinde für die Zeit bis zum Bezug der neuen Kirche in der Bienwaldstraße alles Gute.

Der nächste Marktfrühschoppen ist am Samstag, den 6. Mai 2017 geplant. Auch möchte ich auf unser Kulturfest am 23. - 25. Juni 2017 hinweisen. Wir freuen uns, wenn Sie wieder zahlreich erscheinen und mitmachen.

Die Heimattage Baden-Württemberg in Karlsruhe werden wir ebenfalls mit Beiträgen unterstützen.

Die Bürgergemeinschaft freut sich, wenn sich Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil engagieren und Aufgaben übernehmen. Sie tragen dazu bei, dass der Wohlfühlwert im Stadtteil gesteigert wird. Wir möchten Sie daher auch bitten, die Bürgergemeinschaft durch Ihre Mitgliedschaft zu unterstützen. Wenn wir eine zahlenmäßig starke Gemeinschaft bilden, dann hat unsere Stimme bei der Stadt auch Gewicht. Wir können unsere Anliegen vorbringen und werden auch gehört. So ist es möglich den Stadtteil entsprechend zu vertreten. Besuchen Sie uns im Bürgerzentrum am Walther-Rathenau-Platz. Die Öffnungszeiten sind hier im Bürgerheft abgedruckt.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Konrad Ringle, stellv. Vorsitzender

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Konrad Ringle,
Stellv. Vorsitzender,
Telefon: 0721/73027
E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung
Sparkasse Karlsruhe Ettlingen
BLZ: 66050101 - Kto.: 9229725
IBAN:
DE32 6605 0101 0009 2297 25
BIC: KARSDE66XXX

Verteilte Auflage:
8000 Exemplare

Redaktion
Thomas Heimhalt (verantwortlich)
Edeltraud Götze,
Konrad Ringle
presse@ka-nordweststadt.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice
Gunther Spathelf
anzeigen@ka-nordweststadt.de
Die Mediadaten sind unter www.ka-nordweststadt.de abrufbar.

Layout
ipunkt-Design
Schwetzinger Str. 92c
76139 Karlsruhe
Telefon: 0721 470 31 24
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise
6x jährlich in den Monaten Februar, März, Mai, Juli, September und November

Redaktionsschluss
12.04.2017
für Heft 3/2017
Das nächste Heft erscheint am 04.05.2017

Inhaltsverzeichnis

Wichtiges auf einen Blick. 5
TOP-Thema: „Sprachrohre" der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. . 6
Nahaufnahme 10
Sondertherma: BWA. 13
Sondertherma: Kleingärten 15
Aus der Bürgergemeinschaft. 18
Wichtige Rufnummern zum Heraustrennen 24
Nordweststadtnotizen 26
Rätselecke 28
Trauernetz 29
Aus den Pfarrgemeinden 30
Aus den Schulen 31
Kinder- und Jugendtreff 35
Aus den Vereinen 36
Haus Karlsruher Weg 40
Aus dem Geschäftsleben 42
Veranstaltungskalender 44
Service, Termine, Geburtstage 45

Titelbild: Kleingartenanlage „Exerzierplatz"
Foto: KGV Exerzierplatz

ka-news.de

Alle Ausgaben des Bürgerheftes „Die Nordweststadt" finden Sie unter **www.ka-news.de/buergerheft**

Die Bürgergemeinschaft Nordweststsadt e.V.

lädt ein zum

Marktfrühschoppen mit Fahrrad-Flohmarkt

am Samstag, 6. Mai 2017 von 09:00 - 14:00 Uhr
auf dem Walther-Rathenau-Platz.

Mit der Bürgergemeinschaft bei Brezeln und Weißwurst.

Eingeladen sind auch die Gemeinderatsfraktionen zum lockeren Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Entwicklungen in unserem Stadtteil.

Wir freuen uns auf Sie!

Näheres zum Fahrrad-Flohmarkt lesen Sie auf Seite 22.

Vorankündigung

Stadtteilfest „Kultur Nordwest 2017"

am 23. - 25.06.2017
auf dem
Walther-Rathenau-Platz

Mit Live-Musik, Kinderprogramm…

Geselliges Miteinander…

Ein Fest für Jung und Alt…

Näheres siehe S. 20

Machen Sie mit!

Engagieren Sie sich für unser Stadtteilfest „Kultur Nordwest 2017".

Wen suchen wir? Wo brauchen wir Unterstützung? Wir suchen Helferinnen und Helfer, die stundenweise bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mithelfen. Die Aufgaben sind vielfältig: Getränkeverkauf, Kinderprogramm, Logistik, usw.
Wir suchen außerdem Handwerker, Gewerbetreibende, Firmen, die uns praktisch oder finanziell unterstützen.
Wir suchen Menschen, die sich mit ihren Ideen einbringen möchten. Wir freuen uns über jeden, der mitmacht.

Nehmen Sie Kontakt mit dem Festausschuss der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf unter kultur@ka-nordweststadt.de oder 0157 56310125 (Frank May).
Informieren Sie sich durch unsere Homepage www.ka-nordweststadt.de und unsere Nordweststadtzeitung.
Es wird ein Fest für den Stadtteil und seine Menschen – kommen Sie, machen Sie mit!

Konrad Ringle, Stellv. Vorsitzender

TOPTHEMA: Die „Sprachrohre“ der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Das Bürgerheft „Die Nordweststadt“ und die Homepage www.ka-nordweststadt.de

Unser Bürgerheft „Die Nordweststadt“ informiert die Bürger des Stadtteils schon seit vielen Jahren über das Geschehen im Stadtteil, über Vorhaben der Stadtverwaltung und natürlich über die Aufgaben und die Arbeit der Bürgergemeinschaft selbst.
Die Bürgergemeinschaft wurde 1959 gegründet und bereits 1960 erschien die erste Ausgabe des Bürgerheftes. So richtig im Zeitungsformat mit schwarzem Druck auf Zeitungspapier. Fotos gab es nur sehr wenige – fotografieren war teuer.
Das Format aber auch die Inhalte haben sich über die Jahre hinweg gewandelt – wie auch der Stadtteil selbst. Aus dem beschaulichen Leben und Wohnen ist ein attraktiver und lebendiger Stadtteil geworden. Viele Schulen und aktive Vereine tragen zur Lebendigkeit bei. Es ist immer etwas los im Stadtteil, über das es zu berichten gilt.
Und so hat sich auch das Format des Bürgerheftes gewandelt. Der damalige Verlag gab ab 2011 nur noch ein kleines dünnes Heftchen mit 20 Innen-Seiten für die Bürgervereine heraus. Das war uns zu wenig. Die Bürgergemeinschaft hat sich deshalb entschlossen, das Heft ab dem Jahr 2013 selbst herauszugeben.

DIE NORDWESTSTADT
Unsere Binsenschlauch-Siedlung

Starthilfe gab der Bürgerverein Waldstadt e.V., dessen Konzept wir übernehmen konnten. Inzwischen können wir unseren Lesern bereits im 5. Jahr ein Heft in ansprechendem Layout und mit breit gefächerten Informationen zu den verschiedensten Themen anbieten – sechs Ausgaben jährlich, wie auch zuvor, aber mit der doppelten Anzahl der Seiten.
Berichtet wird über Aktuelles aus dem Stadtteil, anstehende Entwicklungen, über Dinge die uns freuen aber auch Vorhaben oder Maßnahmen, gegen die wir uns im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wehren. Schulen, Kirchengemeinden und Vereinen bieten wir eine Plattform für Berichte. So auch unserem Dachverband, dem Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine. Den Bericht aus dem Rathaus nehmen wir ebenfalls gerne auf – wenn er rechtzeitig bei uns vorliegt.
In der Nahaufnahme stellen wir bekannte Persönlichkeiten vor oder Menschen, die sich engagieren oder Außergewöhnliches tun.
Wir freuen uns über die gute Resonanz bei der Leserschaft, die nicht nur aus der Nordweststadt kommt. Konstruktive Kritik oder Anregungen haben wir gerne aufgegriffen. Besteht doch das Presseteam nicht aus Profis der Journalisten-Branche sondern aus Ehrenamtlichen, die einfach gerne „Zeitung machen“.

Edeltraud Götze ist seit 2010 dabei, Thomas Heimhalt kam Anfang 2014 dazu und Bernd Lanz ergänzt das Team seit Ende 2014. Er entdeckt immer wieder Interessantes oder Kurioses im Stadtteil und schreibt darüber.
Vier Jahre mit diesem Layout sind genug, dachte das Presseteam und möchte dem Bürgerheft „Die Nordweststadt“ neuen Schwung verpassen. So ging es auch dem damaligen Presseteam, das im Heft Nr.2/1962 nach den Wünschen der Leserschaft fragte.

von links oben: Sportlegende Heike Drechsler; Holzkünstler Hans Wetzl; Oberbürgermeister Frank Mentrup; Robert Leber, 4200 km mit dem Fahrrad; Erster Polizeihauptkommissar (a.D.) Helmut Schmidt

Zwölf Fragen hinter der Tür

Wir möchten „Die Nordweststadt" nicht total verändern, weder vom Layout noch vom Inhalt her. Aber eine Art „Frühjahrsputz" kann nicht schaden.

Deshalb hätten wir gerne von unseren Lesern gewusst:
- Was lesen Sie besonders gerne?
- Was interessiert Sie weniger?
- Was fehlte bisher?
- Was wollten Sie uns schon länger sagen?

Wir, das Presseteam, freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche.
(Kontaktdaten siehe am Textende)

Unsere Homepage **www.ka-nordweststadt.de** bietet eine weitere Möglichkeit, sich schnell aktuelle wie auch grundsätzliche Informationen zu beschaffen.

Auch die Homepage wird ehrenamtlich betreut, so dass es passieren kann, dass die eine oder andere Information nicht sofort online zur Verfügung steht. Sicher haben Sie Verständnis dafür. Verantwortlich für die Homepage ist Horst Götze, er kümmert sich seit Jahren um den Inhalt und hält Sie hier auf dem Laufenden.
Auf der Homepage finden Sie Informationen zu Themenbereichen wie Aktuelles, den Stadtteil mit seinen Kirchengemeinden, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereinen und natürlich über die Bürgergemeinschaft selbst. Sie können dort das aktuelle Bürgerheft, aber auch ältere Ausgaben bis zurück zum Heft 1/2006 aufrufen und Sie finden Fotos von Veranstaltungen der BG. Sollten Sie die Räume des Bürgerzentrums mieten wollen oder sich dafür interessieren, was dort angeboten wird, so können Sie dies dem Belegungsplan entnehmen.
Interessant ist der interaktive Spielplatz-Plan, der

uns von Charles Westermann zur Verfügung gestellt wurde und von diesem ebenfalls ehrenamtlich weiter aktualisiert wird. Auf der Startseite finden Sie die Termine für die geplanten Veranstaltungen sowie weitere Homepage-Links.

Auch hier freuen wir uns über Rückmeldungen. Schreiben Sie uns an die Adresse der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe, per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de oder rufen Sie uns an unter 0160-7715217 (Edeltraud Götze).

Text und Fotos:
Edeltraud Götze

Das Redaktionsteam tagt

Wenn der Termin des Redaktionsschlusses für das Heft der Bürgergemeinschaft naht, dann geht es rund beim Redaktionsteam. Bis zum Redaktionsschluss müssen alle Artikel und Fotos vorliegen, die in die bevorstehende Ausgabe übernommen werden sollen.

Da unsere Zeitschrift von der Vielfalt lebt, freuen wir uns über Berichte aus den Schulen, den Kindertageseinrichtungen, den Vereinen und den Pfarrgemeinden. Auch der „Blick ins Rathaus“ und der „Fächerblick“ kommen manchmal passend zum Redaktionstermin. Daneben müssen die redaktionsinternen Beiträge „stehen“: das TOP-Thema, die Nahaufnahme, Berichte aus der Bürgergemeinschaft oder dem Stadtteil und die Termine. Und dann ist da noch unsere Rätselecke. Hier sind immer wieder neue Herausforderungen gefragt, vor die wir Sie als Leser stellen können: Motive oder Textfragen zum Stadtteil. Die Siegerpreise sind zu beschaffen. Sie müssen attraktiv sein, damit auch ein Anreiz zur Teilnahme am Rätsel besteht. Und die Gewinner für die Siegerpreise zieht dann unsere „Glücksfee“ aus den Einsendungen des letzten Rätsels.

In einer ersten Sitzung werden alle vorliegenden Artikel besprochen, Korrektur gelesen, einheitlich formatiert, eventuell auch gekürzt oder es wird am Ausdruck „gefeilt“ und die passenden Fotos oder Grafiken z.B. für das Titelblatt ausgewählt.

Wenn alles soweit steht, gehen die gesammelten Werke zum Layout zu unserer Grafikerin. Von ihr wird das Heft gestaltet und es werden die Werbeanzeigen hinzugefügt. Nach Vorlage des Entwurfs muss jeder von uns Hausaufgaben machen: der „Rohling“ muss nach allen Regeln der Redaktionskunst überprüft werden.

Schreibwaren
Molnar
Deutsche Post DHL
LOTTO Baden-Württemberg
Bärenweg 33 • 76149 Karlsruhe

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F
Hermann Frank
Fliesenlegermeister
Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 75 25 94

In einer weiteren Sitzung mit unserer Grafikerin bekommt das Heft den letzten Schliff, damit das Erscheinungsbild ansprechend wirkt.
Bevor das Heft in den Druck geht, gibt es eine finale Fassung, eine letzte Chance, Fehler zu entdecken und zu korrigieren.

Und letztendlich freuen wir uns, wenn unser Heft gut bei Ihnen ankommt - im doppelten Sinne des Wortes.

Text: Bernd Lanz,
Foto: Inger Pförtner

Die Nordweststadt
im Internet:
www.ka-nordweststadt.de

Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

Badischer Landesverein für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

Willkommen bei uns!

Haus Karlsruher Weg

Das Pflegeheim in der Nordweststadt

Wir bieten auch Stellen für Bufdis und FSJler!

- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohner orientierte Pflege
- kleine familiäre Wohngruppen
- 87 individuell einrichtbare Zimmer
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Besuchen Sie uns im **Haus Karlsruher Weg,** Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe
oder informieren Sie sich bei der Einrichtungsleitung Herrrn Götz Baganz,
Telefon: 0721/276603-0, E-Mail: baganz@badischer-landesverein.de
oder im Internet unter www.badischer-landesverein.de/haus-karlsruher-weg

Nahaufnahme

Marcus Metz, Leiter des Aktivspielplatzes

Marcus Metz ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat einen Sohn. Er wohnt in Neureut – also gleich nebenan. Seit 1. Februar 2016 ist Marcus Metz Leiter des Aktivspielplatzes (ASP) an der Hertzstraße. Der ASP Nordweststadt ist ein pädagogisch betreuter Spielplatz für Schulkinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Der Platz ist zu allen Jahreszeiten geöffnet und bietet die Möglichkeit, einen natürlichen Erlebnisbereich mit allen Sinnen zu entdecken, zu begreifen und zu gestalten.

Herr Metz, kannten Sie den Aktivspielplatz (ASP) bereits?
Durch die langjährige Tätigkeit beim Stadtjugendausschuss e.V. kenne ich viele Einrichtungen des Stadtjugendausschuss e.V. und weiß einiges darüber, was in anderen Einrichtungen angeboten wird und sich im Laufe der Zeit verändert hat. Ich habe fast zehn Jahre lang bei der Mobilen Spielaktion des Stadtjugendausschuss e.V. gearbeitet, da gibt es viele Ähnlichkeiten zur pädagogischen Arbeit auf dem ASP.

Wie sind Sie zur Jugendarbeit gekommen?
Zur offenen Kinder- und Jugendarbeit bin ich, wenn man es genau nimmt, durch meinen Zivildienst gekommen, den ich schon damals beim Stadtjugendausschuss e.V. gemacht habe.

Was war Ihre Motivation, sich für die Stelle als Leiter des Aktivspielplatzes zu bewerben?
Mir ist es wichtig, dass in unserer pluralistischen Gesellschaft, die auch für Kinder viele Wege und Herausforderungen bietet, das Spielen in der Natur und mit den Dingen, die diese bietet, möglich ist und bleibt. Wir wissen, dass die sinnlichen Erfahrungen in der Natur für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung sind. Naturerfahrungen müssen auch in einer Stadt geboten werden und bestenfalls sind die Naturräume für Kinder gestaltbar. Der Aktivspielplatz ist dafür wie geschaffen.

Haben Sie konkrete Ziele, die Sie realisieren möchten?

Aufgrund der Anforderungen an die offene Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil haben wir im letzten Halbjahr die Angebote beider Einrichtungen neu gewichtet. Wir haben unsere Öffnungszeiten ausgedehnt, widmen uns verstärkt den offenen Bereichen und sozialraumorientierten Projekten wie z.B. dem Jugendforum, veranstalten Osterbasteln oder Bingo-Grillen für Familien, fördern unsere Nachwuchstänzer und gehen mit Jugendlichen auf Freizeiten. Auch die Zusammenarbeit mit Schulen ist uns nach wie vor sehr wichtig und wird stets weiterentwickelt.

Unser Jahresthema ist die Positionierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil unter Beteiligung von Jugendlichen, im Spannungsfeld von Stadtentwicklung und Rahmenplanung. Nach unserer Umfrage im Stadtteil, an der über 500 Jugendliche der Rennbuckel -Realschule, der Werner-von-Siemens-Schule, des Humboldt-Gymnasiums und aus Vereinen der Nordweststadt teilnahmen, veranstalten wir am 24. März ein Jugendforum. Hier möchten wir die Umfrageergebnisse zum „Freizeitverhalten" und zur „Zufriedenheit mit Treffpunkten, Sport- und Grünflächen und Jugendangeboten" aufgreifen. Wir hoffen, dass wir die statistischen Ergebnisse der Umfrage im Gespräch mit den Jugendlichen vertiefen können und herausfinden, wo Jugendliche Verbesserungsbedarf im Stadtteil sehen.

Das Jugendforum stellen wir in den Kontext des städtebaulichen Rahmenplans Nordweststadt, der das Ziel hat, unter Beteiligung der Bevölkerung die Innenentwicklung der Nordweststadt voranzutreiben. Jugendliche müssen in diese Prozesse, in denen sie lernen, sich demokratisch zu beteiligen, eingebunden sein. Hierzu brauchen sie jugendspezifische Formen, um sich eine Meinung zu bilden und diese vortragen zu können. Das setzten wir mit der Umfrage und dem Jugendforum um.

Was läuft aus Ihrer Sicht bereits gut?

Unser Team (vier Hauptamtliche, eine Studentin und zwei Freiwillige) hat sich sehr gut eingespielt. Das spiegelt sich in den vielen tollen Aktionen wider, die wir im letzten Jahr auf die Beine gestellt haben. In den regelmäßigen offenen Bereichen ist, gerade im KJH, immer einiges los. Die Ferienaktionen auf dem ASP und die Ausflüge mit den Jugendlichen sind sehr gut besucht, die Abendveranstaltungen werden von Jugendlichen mitorganisiert und die Schulkooperationen auf dem ASP füllen nach wie vor unseren Kalender.

Überall wird derzeit bei freiwilligen Leistungen gekürzt, durchleuchten Kommunen, auch Karlsruhe, ihre Ausgaben in diesem Bereich ganz genau. Welche Bedeutung hat Ihrer Meinung nach Jugendarbeit für eine Stadt und speziell für die Nordweststadt- und warum ist es so wichtig, an diesem Angebot festzuhalten?

Jugendarbeit hat das Ziel, Angebote zur persönlichen Entfaltung und Entwicklung bereit zu stellen. Zu berücksichtigen sind hierbei die ganz besonderen Aufgaben und Herausforderungen, die junge Menschen in dieser Lebensphase zu bewältigen haben. Dabei ist wichtig, dass man an die Interessen und Themen der Teenies und Jugendlichen anknüpft und ihre Lebensumstände und ihre Wünsche und Sorgen ernst nimmt. Die Jugendlichen sollen sich bei uns wohl fühlen und gerne zu uns kommen. Wir begleiten sie bei ihrer Identitätsentwicklung, bei der Emanzipation von den Eltern, bei der Geschlechterrollen-findung und beim Aufbau eines Wertesystems. Zu uns kommen z.B. Jugendliche, die sich zum Tanzen treffen und einen Raum zum Üben brauchen. Gleichzeitig können sie anderen Jugendlichen zeigen was sie können und diese dazu animieren, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Mit einer kleinen Gruppe haben wir kürzlich die Ausbildungs-

messe besucht. Jugendliche setzten sich damit auseinander, welche Berufe sie ergreifen wollen, welche Ausbildungswege sie dafür gehen müssen und welche Lebensentwürfe damit verbunden sind. Das KJH ist ein Ort um Freunde zu treffen. Wichtig ist aber auch die Möglichkeit zu einem vertraulichen Gespräch mit Franziska und Mareike, den Pädagoginnen im KJH, zu Themen wie Ärger mit Freunden,

Problemen in der Schule, Streit mit Eltern, zu Fragen rund ums Geld oder den Umgang mit Facebook.
Für die Chancen von Kindern und Jugendlichen ist es von zentraler Bedeutung, mit welchem finanziellen, sozialen und kulturellen Kapital ihre Familien ausgestattet sind. Jugendliche wachsen mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen auf. Dies hat Auswirkungen auf ihre Zukunftsperspektiven. Wenngleich wir mit unseren Angeboten im KJH nicht den Großteil der Teenies und Jugendlichen aus der Nordweststadt erreichen, leisten wir doch einen wichtigen Beitrag zu Integration und Partizipation der Jugendlichen an Kultur und Gesellschaft, genauso wie die vielfältigen Jugendangebote der Vereine, Kirchen und Jugendgruppen.
Zu guter Letzt möchte ich noch etwas ankündigen: Am 16. September 2017 feiern wir das 20-jährige Jubiläum des Kinder- und Jugendhauses Nordweststadt. Wir freuen uns, wenn viele Menschen aus der NW-Stadt kommen und mit uns feiern. Im Sommer werden wir dazu die Einladung und das Programm veröffentlichen.

Die Redaktion wünscht Marcus Metz und seinem Team weiter viel Erfolg bei der Aufgabe, den Jugendlichen nicht nur einen Ort zum Wohlfühlen anzubieten sondern sie ein Stück auf ihrem Weg ins erwachsen werden zu begleiten.
Mehr Informationen zum Aktivspielplatz finden Sie unter http://stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt/

Die Fragen zum Interview stellte E. Götze,
Text: Marcus Metz, Fotos: E. Götze und stja

Ihr Kfz-Meisterbetrieb
seit 30 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle
Wolfgang Maier
AVIA

Reparaturen aller Fabrikate
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Motortechnik-Service
- Klima-Service-Wartung
- Unfallinstandsetzung, Schweiß- und Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Sonderthema

Die Bundesanstalt für Wasserbau

Deutschland verfügt über ein wirtschaftlich leistungsfähiges Wasserstraßennetz. Die Transportleistung der Binnenschifffahrt beträgt rund 62 Milliarden Tonnen-Kilometer pro Jahr, das entspricht etwa 60 Prozent der Transportleistung der Bahn im Güterfernverkehr.

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) ist eine technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). In der Karlsruher Nordweststadt, in der Kußmaulstraße 17, hat die sie ihren Hauptsitz mit den Fachabteilungen Bautechnik, Geotechnik, Wasserbau im Binnenbereich und dem Zentralen Service. Die Abteilung Wasserbau im Küstenbereich ist in Hamburg-Rissen angesiedelt. An beiden Standorten befinden sich umfangreiche Versuchs- und Laboreinrichtungen.

Kernaufgabe der BAW ist die Beratung der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in allen verkehrswasserbaulichen Fragen, insbesondere die Begutachtung von verkehrswasserbaulichen Anlagen und Einrichtungen der Wasserstraßeninfrastruktur. Als Ressortforschungseinrichtung führt die BAW verkehrswasserbauliche Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Bautechnik, der Geotechnik und des Wasserbaus im Binnen- und Küstenbereich durch. Die BAW betreibt angewandte, praxisorientierte Forschung und Entwicklung.

Es werden sowohl gegenständliche Modelle als detaillierte Nachbildungen von konkreten Flussstrecken oder Bauwerken als auch Systemmodelle für prinzipielle Untersuchungen verwendet.

Bei der BAW stehen mehrere Versuchshallen mit moderner Infrastruktur zur Verfügung. Am Standort Karlsruhe werden z. B. etwa 4.500 m² Hallenfläche mit modernen vollautomatisch bedienbaren Messbrücken abgedeckt, die über umfangreiche photogrammetrische Messsysteme zur hochgenauen und flächigen Erfassung von veränderlichen Modellgeometrien und Strömungsparametern verfügen. Sieben Rinnen mit Breiten zwischen 0,40 m und 5,00 m und Längen zwischen 12 m und 63 m stehen für hydraulische und morphologische Projekt- und Forschungsarbeiten zur Verfügung. Ein

flexibel einsetzbarer Schleusenversuchsstand im Maßstab 1:25 mit durchsichtigen und verschiebbaren Kammerwänden kann an unterschiedliche Kammerbreiten und Füll- und Entleersysteme angepasst werden und verfügt über eine umfangreiche Messtechnik wie zum Beispiel eine Schiffskraftmessanlage, mit der am Bug bzw. Heck Längs- und Querkräfte eines Modellschiffs gemessen werden können.

Zu den weiteren Aufgaben der BAW gehört u.a. auch die Mitwirkung an der Aktualisierung und Weiterentwicklung von Normen für den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb von Wasserstraßen. Der Schwerpunkt der Normungsarbeit liegt bei den Regelwerken, deren Anwendung sich auf den Verkehrswasserbau konzentriert.

Die BAW trägt mit ihrer Arbeit wesentlich dazu bei, dass die Wasserstraßen in Deutschland den wachsenden technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht werden. Sie verfügt über eine umfassende Kompetenz und Erfahrung auf dem Gebiet des Verkehrswasserbaus und ist maßgeblich an der Weiterentwicklung dieser Disziplin beteiligt. Deshalb genießt die BAW in der nationalen und internationalen Fachwelt hohes Ansehen.

Die bei der BAW angesiedelte Verkehrswasserbauliche Zentralbibliothek (VZB) bietet ein großes Angebot an frei zugänglichen Fachinformationen. Im historischen Bildarchiv der Bundeswasserstraßen stellt die BAW auch digitalisiertes Bildmaterial zur Geschichte der Wasserstraßen öffentlich zur Verfügung.

Physikalisches Feststofftransportmodell der Oder bei Hohenwutzen

Zur Historie

Das Ende des Zweiten Weltkrieges und die besondere Situation Berlins bedeuteten das Ende der Preußischen Versuchsanstalt für Wasser-, Erd- und Schiffbau.

Die Bundesanstalt für Wasserbau entstand 1948 als fachliches Nachfolgeinstitut der 1903 in Berlin gegründeten Preußischen Versuchsanstalt. Beim Wiederaufbau und der Neuordnung der Wasserbauverwaltung in den westlichen Besatzungsgebieten wurde als geeigneter Standort Karlsruhe ausgewählt. Den Ausschlag für die Standortwahl gab die räumliche und fachliche Nähe zur damaligen Technischen Hochschule Karlsruhe. Am 3. Oktober 1990 erfolgte die Zusammenführung der Forschungsanstalt für Schifffahrt, Wasser- und Grundbau (FAS) der DDR mit der BAW.

Text: E. Götze (Quelle BAW) Fotos: BAW

Mehr zur Geschichte der BAW finden Sie in der Chronik „Die Karlsruher Nordweststadt, Geschichte und Geschichten eines Stadtteils". Sie kann im Bürgerzentrum, bei Papier Tritsch und bei REWE erworben werden. Weitere Informationen zur BAW unter www.baw.de

Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) und das ZKM | Institut für Musik und Akustik laden ein zu

KLANGLANDSCHAFTEN ENTLANG DES RHEINS

04. April 2017, 19:30 bis 22:00 Uhr, Tollhaus

Der Rhein vor den Toren unserer Stadt hat viele Gesichter. Die Bundesanstalt für Wasserbau (BAW) und das ZKM | Institut für Musik und Akustik laden Sie ein, auf einer ungewöhnlichen Video-Klangreise von Iffezheim nach Karlsruhe zahlreiche Facetten des Flusses kennenzulernen. In einer Mischung aus Luft-, Landschafts- und Tonaufnahmen, sowie in Kurzinterviews mit Experten der BAW, werden sowohl die technischen Aspekte der Wasserstraße als auch ein einzigartiges Naherholungsgebiet porträtiert.

Eine konzertant aufgeführte Soundscape Collage des Klangkünstlers Lasse-Marc Riek bildet den Abschluss des Abends.

Siehe auch: www.effekte-karlsruhe.de/effekte-reihe-20162017/veranstaltungsuebersicht/

Gutes Klima in der Nordweststadt

Kleingärten und Grünflächen machen eine „grüne Stadt" aus

Nicht nur Platz zum Wohnen sondern Lebensqualität fordert die Bürgergemeinschaft für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Zum Beispiel die Fläche der Kleingärten nördlich des Klinikums für Wohnbebauung vorzusehen, weil das Gelände so günstig an der Straßenbahn liegt, dagegen wehren wir uns. Der Antrag, die Kleingartenfläche aus dem Prüfszenario des Flächennutzungsplans herauszunehmen scheiterte an einer Gemeinderatsmehrheit von CDU und SPD. Urban Gardening oder Pocket Garden sind mit Sicherheit kein Ersatz für die Gärten.

Aus der Stellungnahme der Bürgergemeinschaft an das Stadtplanungsamt zum Flächennutzungsplan 2030, Steckbrief KA.1-W-403_S:
„Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. ist sich einig darüber, dass die Kleingartenfläche nördlich des Städtischen Klinikums erhalten bleiben, mit „rot" bewertet und aus dem Prüfungsszenario herausgenommen werden muss.
Die Kleingärten sind die grüne Verbindung zwischen Hardtwaldsiedlung und Nordweststadt. Sie bilden eine Frischluftschneise von Ost nach West, der noch mehr Bedeutung zukommt, wenn demnächst das Gelände Nancystraße und das Gelände der Alten Artilleriekaserne bebaut ist. Der Flugplatz im Norden reicht hierfür nicht aus, da wir im Stadtteil vorzugsweise Westströmung haben. Gerade auch für das Klinikum ist dies, im Hinblick auf den Klimawandel, von großer Bedeutung. Eine Wohnbebauung würde das Klinikum dann von allen Seiten abriegeln. […]
Viele Kleingärtner kommen aus der unmittelbaren Umgebung oder können dank des direkten Anschlusses an die Straßenbahn den Garten umweltfreundlich erreichen. Die angedachte Ausgleichsfläche noch westlich der B 36 und Sudetenstraße wäre zu weit weg, würde damit die alten Menschen ausgrenzen aber auch den Kindern der Familien die Möglichkeit nehmen, nach der Schule gefahrlos alleine zu Eltern oder Großeltern in den Garten zu kommen. Die Schüler der Gutenbergschule müssten den Schulgarten aufgeben.
Die soziale Funktion des Gartens wäre damit stark reduziert: Soziales Miteinander, mehr Umweltschutz, mehr Bewegung für Jung und Alt, Möglichkeiten zum Stressabbau, der Vereinsamung von älteren Menschen entgegenzuwirken und Kinder im familiären gesellschaftlichen Miteinander für Natur und ökologische Zusammenhänge zu begeistern.
Auch der Naturschutz darf nicht außer Acht gelassen werden, haben doch in dieser Kleingartenanlage Igel, Eidechsen, die unterschiedlichsten Libellenarten (auch die europaweit gefährdete Grüne Flussjungfer), Nachtigallen, der Distelfink und sogar Fledermäuse ihren Lebensraum. […]
Gerade das Grün innerhalb des Stadtteils macht

den Charme der Nordweststadt als Wohnstadt aus und ist einer der Gründe, weshalb viele Menschen hierherziehen.

Konrad Ringle
Stellv. Vorsitzender"

Weitere Argumente zum Klimaschutz wurden Gemeinderatsfraktionen für die Beratungen mit auf den Weg gegeben.

„Nach Klimaprognosen wird Karlsruhe die von zunehmenden Hitzetagen am stärksten betroffene Stadt Deutschlands sein", erklärt Zoe Mayer, umweltpolitische Sprecherin der Grünen Gemeinderatsfraktion in einer Pressemitteilung. Das sei nicht ungefährlich für die Karlsruher Bürger. Besonders für Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder sowie ältere oder kranke Menschen seien Hitzewellen mit Tagestemperaturen von über 30 Grad nicht zu unterschätzen.

Aus diesem Grund stellten die Karlsruher Grünen eine Anfrage an den Gemeinderat nach städtischen Anpassungen an die Klimaveränderungen. Es sind nicht nur die Grünen in Karlsruhe, die diese Feststellung treffen. Auch die Umweltbehörden sehen das so.

Wir, die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.:, fragen nun: Wie gehen Verwaltung und Gemeinderat mit dieser Aussage um, wo doch bekannt ist, dass sich südlich des Gartengeländes der Komplex des Städtischen Klinikums mit Frauen- und Kinderklinik befindet und damit Schwangere, Säuglinge, Kleinkinder und alle Patienten des Klinikums besonders gefährdet sind?

Nördlich des Gartengeländes wird ein neues Zentrum u.a. mit Kindergarten und Familienzentrum gebaut. Auch auf dem Heinrich-Köhler-Platz kann sich die Stadtplanung ein Pflegeheim vorstellen.

Nach der Dokumentation KLIMAWANDEL, Stadt Karlsruhe Umwelt- und Arbeitsschutz werden im Oberrheingraben schon heute die höchsten Temperaturwerte mit besonders häufigen und lang anhaltenden Hitzewellen beobachtet. Die Temperaturzunahme bis zum Ende des 21. Jahrhunderts ist im Oberrheingraben von der gleichen Größenordnung wie im weit überwiegenden Teil Deutschlands. Karlsruhe wäre nach diesen Prognosen hinsichtlich der Veränderung im

warmen Bereich, die am stärksten betroffene Stadt Deutschlands. Die heißen Tage (> 30°C) und damit auch die Zahl der Tropennächte werden sich zukünftig auf 32 Tage im Jahr verdoppeln. Auch bei der Anzahl der warmen Tage (>25) wird Karlsruhe mit zukünftig 82 Tagen der Spitzenreiter in Baden-Württemberg (und Bayern) werden.

Die blauen Flächen zeigen den Kaltluftstrom an.

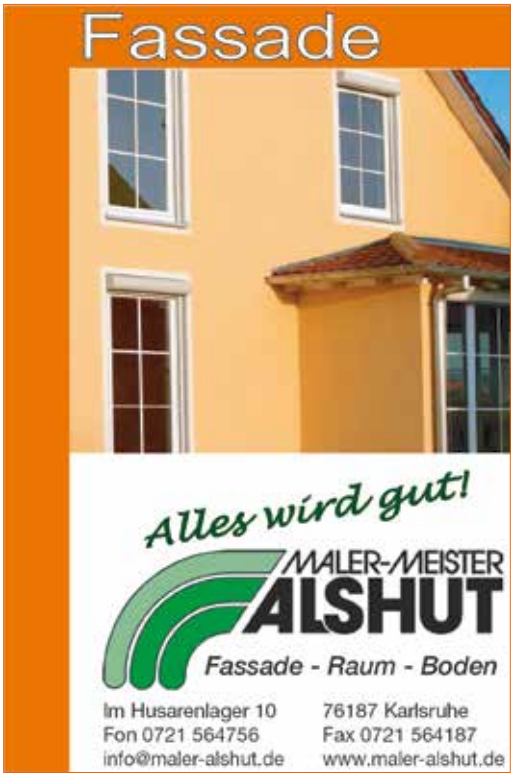
Unter „Anpassungsplanungen der Stadtverwaltung" ist zu lesen:

Nachdem sich der Anstieg von Hitzetagen auf die Mortalität sensibler Gruppen (Bevölkerungsteile mit hohem Alter) auswirkt, ist der Entwicklung des Stadtklimas ein besonderes Augenmerk zu widmen. Städtebauliche Entwicklungen müssen daher verstärkt die Auswirkungen auf das lokale Kleinklima beachten. Im Rahmen der vorgesehenen „Tragfähigkeitsstudie" der Stadt Karlsruhe soll das gesamte Stadtgebiet klimatisch betrachtet und hinsichtlich seiner Sensibilität bei zukünftigen städtebaulichen Veränderungen bewertet werden. Die bisher durchgeführten objektbezogenen Studien zu stadtklimatischen Auswirkungen sind in einen Gesamtkontext zu stellen. Die zunehmende Zahl von Hitzetagen lässt der Raumkühlung eine erhöhte Bedeutung zukommen.

Ist es demnach richtig, lediglich den Bedarf an Wohnraum zu ermitteln und zu befriedigen? Sollte neuer Wohnraum nicht maßvoll und verträglich geschaffen werden und klimatische Aspekte beachtet werden?

Konrad Ringle, Stellv. Vorsitzender
E. Götze,Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V."
Text: E. Götze, Fotos: E. Götze und Bernd Lanz

Casa Vita
Inh. B. Fink-Kolaric
Seniorenbetreuung & Pflege
"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie
Ambulanter Pflegedienst
- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .
Seniorenwohngruppe
- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung
Individuelle Beratung unter :
0721 / 96 86 792


Fassade
Alles wird gut!
MALER-MEISTER
ALSHUT
Fassade - Raum - Boden
Im Husarenlager 10
76187 Karlsruhe
Fon 0721 564756
Fax 0721 564187
info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Service für alle Fahrzeuge
Jahresinspektion zum Festpreis! 1)
Für alle Fahrzeuge älter als 3 Jahre.
Inklusive Arbeitslohn, Öl 10W40 (bis 4 l)2),
Ölfilter und Luftfilter – alles ist im Preis schon drin.
Festpreis bis 1,0 l Hubraum komplett
149.00
Festpreis bis 1,4 l 179.- € · 1,6 l 199.- € · 2,0 l 239.- €
1) Für alle Benziner – Dieselfahrzeuge gegen geringen Aufpreis.
2) Aufpreis für 5W30 bis 4 l 19.90 €.
Auf alle Verschleiß-teile!
20 % Rabatt 1)
1) Auf alle Verschleißteile erhalten Sie bis zu 20 % Rabatt. 5 % Grundrabatt für alle Fahrzeuge bis 3 Jahre und bis zu 15 % Zulassungsrabatt. Ab dem 4. Jahr erhalten Sie je Zulassungsjahr 1 % mehr Zulassungsrabatt.
Haupt- und Abgasuntersuchung
Bei uns im Haus nach § 29 und § 47 der StVZO in Zusammenarbeit mit einer amtlich anerkannten Überwachungs-organisation.
Jetzt nur 89.00
AUTOHAUS BRENK
Autohaus Brenk GmbH
KA-Durlach Killisfeldstr. 36, Fon 0721/94413-0
KA-Knielingen Im Husarenlager 1, Fon 95611-0
www.autohaus-brenk.de

Aus der Bürgergemeinschaft

Elterncafé

Das Elterncafé in Kooperation mit dem Kinderbüro der Stadt Karlsruhe findet regelmäßig montags 9:30-11:30 Uhr im „Bürgerzentrum Nordwest" auf dem Walther-Rathenau-Platz statt. Aktuelle Veranstaltungen werden im Plakat am Bürgerzentrum angezeigt.
Infos bei der Sozial- und Jugendbehörde
Frau Gaby Keite, Tel: 0721 133 5044,
gabriele.keite@sjb.karlsruhe.de

Schaut doch mal rein...

... dienstags und samstags von 10-12 Uhr, freitags von 15-17 Uhr, alle Bücher werden kostenlos abgegeben: Krimis, viele historische Thriller und Romane, aktuelle Literatur, Geschichten, Märchen, Biografien, Romane, spirituelle und religiöse Bücher, Kinder- und Jugendliteratur, Bestseller, Berge-Alpen-Fotobände, Reiseliteratur, Kochbücher, Sport Bücher, etc.
Unsere Regale sind gut gefüllt, derzeit können keine weiteren Bücher angenommen werden.

Spiele-Nachmittag für Senioren

Treffen an jedem 1. und 3. Montagnachmittag im Monat 15-17 Uhr im Bürgerzentrum zum Spielen, gemütlichen Beisammensein, Kaffee und Tee trinken, Unterhalten, etc., bringen Sie Ihr Lieblingsspiel mit. Wenn Sie mitmachen oder uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte.
Bei Fragen schicken Sie uns eine E-Mail an bz@ka-nordweststadt.de mit Betreff „Spiele-Nachmittag" oder rufen Sie an 0172-7445957

Spiele-Vormittag für Senioren

Die Rummikub Runde trifft sich mittwochs von 10 - 12 Uhr zum Spielen. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bitte. Infos vor Ort von Frau Flemmig oder 0172-7446957. Infos auch vor Ort dienstags und samstags 10-12 Uhr, freitags 15-17 Uhr.

Kreativ-Treff

freitags 14:30-17 Uhr, Handarbeiten und andere Freizeitbeschäftigungen für Männer und Frauen aller Altersgruppen, jeder bringt sein aktuelles „Werk" mit. Außerdem Austausch von Erfahrungen, sei es der Schrebergarten, Balkonien, Wander- und Urlaubstipps, Theater- und Filminfos, geliebte Bücher - das kann auch ein Kochbuch sein, bei Kaffee, Tee oder etwas Kaltem, manchmal diskutieren wir auch angeregt und vergessen die Zeit.

Treffpunkt NordWIRstadt

Am 2. Dienstag im Monat öffnet das Bürgerzentrum seine Pforten ab 18 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt. Themen, die uns in der Nordweststadt bewegen, angeregte Unterhaltungen, interessante und lustige Diskussionen lassen uns auf den nächsten Termin hoffen. Unser Treffen wird sehr gerne angenommen. Sie sind herzlich eingeladen. Für Getränke ist gesorgt.

Wochentag	Uhrzeit	Rhythmus	Veranstaltung	Verantwortlich
Montag	09:30 - 11:30	jede Woche	Elterncafe	Kinderbüro Stadt KA
	14:30 - 17:00	1. + 3. Montag im Monat	Spielenachmittag für Senioren	BG
	18:00 – 21.00	08.05./10.07.	Pilgerstammtisch	BG
Dienstag	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	1.+.3. Di. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Verkauf NW-Stadt Chronik	BG
	ab18:00	2. Dienstag im Monat	NordWIRstadt-Treff	BG
	19:00 - 20:00	2. Dienstag im Monat	Qi Gong	BG
Mittwoch	10:00 - 12:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	jede Woche	Spielevormittag für Senioren Rummikub	BG
	20:00 - 22:00	2. Mittwoch im Monat	Jam-Session	Privat
	20:00 - 21:00	4. Mittwoch im Monat	Drum Circle	Privat
Freitag	14:30 - 17:00	jede Woche	Kreativ-Treff	BG
	15:00 - 17:00	jede Woche	Bücherschrank	BG
Samstag	09:00 - 12:00	22. April, 13. Mai	Marktcafé	Petrus-Jakobus-Gde.
	10:00 - 12:00		Bücherschrank	BG
	10:00 - 12:00	2. + 4. Sa. im Monat	Bürgersprechstunde	BG
	10:00 - 12:00	**jede Woche**	**Verkauf NW-Stadt Chronik**	**BG**

Drum Circle Nordwest

Am 4. Mittwoch im Monat trifft man sich von 20–21 Uhr zum gemeinsam auf Trommeln und Perkussion Instrumenten musizieren und Spaß haben. Eingeladen sind alle Interessierte, die Lust haben zu trommeln. Vorerfahrungen sind nicht nötig. Percussion-Instrument (Shaker, Klanghölzer, Guiro…) oder/und Trommel (Bongo, Djembé, Handtrommel, Basstrommel…) mitbringen! (wenige Instrumente sind vorhanden). Info Bettina Keller: tinakellerchen@aol.com

Qi Gong

Am 2. Dienstag im Monat wird von 19-20 Uhr Qi Gong im Freien beim Bürgerzentrum angeboten. Meditative Bewegungen des „Qi Gong – Shibashi" dehnen und kräftigen sanft, lösen Verspannungen und beruhigen unseren Geist und erfüllen uns mit neuer Energie. Info und Anmeldungen an heike.boehnke@outlook.de

Jam Session Nordwest

Am 2. Mittwoch im Monat trifft sich von 20–22 Uhr eine bunt gemischte Gruppe zum Spielen. Alle bringen ihre Instrumente mit.
Infos unter von Both: robin@von-both.de
Hakenjos: 01776537933

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!
Informationen zu allen Veranstaltungen unter bz@ka-nordweststadt.de
oder bei Monika Voigt-Lindemann,
Mobil: 0172-7446957

Ingrid Westhoff`s
Wolle und Strickmoden

Montag geschlossen
Di.-Fr. 11:00-13:00
15:00-18:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung
Jockgrimer Strasse 4
76187 Karlsruhe
0721-389693

„Kultur Nordwest 2017"

vom 23. bis 25. Juni 2017

Oben: „Festwiese", rechts: Clown des Kinderprogramms

Es ist wieder so weit, die Vorbereitungen für das Stadtteilfest „Kultur Nordwest" sind in vollem Gange. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. wird dieses Jahr zum dritten Mal in Zusammenarbeit mit den Vereinen, Schulen, Pfarrgemeinden und Kindertageseinrichtungen zum geselligen Miteinander einladen. Die Erfahrungen aus den Festen der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig eine gute Festkultur für die Menschen im Stadtteil ist.

Wir stellen uns erneut der Herausforderung, ein Fest auf die Beine zu stellen, bei dem die Kultur in ihrer ganzen Vielfalt den Rahmen für die Begegnung und die Geselligkeit bietet, bei dem selbstverständlich auch Platz für den kulinarischen Genuss ist. Es wird wieder ein Kinderprogramm geben mit viel Spiel und Spaß – ein Fest für alle Generationen.

Aus einem möglichen Gewinn der Veranstaltung wird im Folgejahr erneut der Karl-Ott-Förderpreis vergeben, der sozialen und gemeinnützigen Projekten im Stadtteil zu Gute kommt.

Text und Fotos: E. Götze

Kinder, junge Leute, Familien, Senioren, ...

Ein Stadtteil – viele Gesichter. WIR sind die Nordweststadt

Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.!

Tragen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft dazu bei, dass wir uns z. B. bei Verhandlungen mit der Stadt Karlsruhe auf eine breite Basis in der Bürgerschaft stützen können.

Die Bürgergemeinschaft braucht Sie, die Bewohner der Nordweststadt, um gemeinsam mit Ihnen Ideen für den Stadtteil zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Altersgruppen eingehen.

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen, besonders im Hinblick auf die Rahmenplanung der Stadt, weiter eigene Konzepte entwickeln, die unsere Nordweststadt attraktiver machen.

Machen Sie mit – geben Sie unserem Stadtteil ein neues Gesicht!

Konrad Ringle, stellv. Vorsitzender

Die beste Bank in Karlsruhe

Mehrfach ausgezeichnet!

Im CityContest 2016 ehrte Focus Money die Volksbank Karlsruhe als die „Beste Bank in Karlsruhe“ in den Kategorien Privatkunden- und Firmenkundenberatung sowie Servicequalität. Die Volksbank Karlsruhe ist zudem Banken-Testsieger 2016 in Karlsruhe im Bereich Baufinanzierung – prämiert von der Zeitung „Die Welt“ – und seit Jahren TÜV-zertifiziert.
Besuchen Sie die Bank unserer Stadt!

VOLKSBANK KARLSRUHE
Die Bank unserer Stadt.

Telefon 0721 9350-0
www.volksbank-karlsruhe.de

Briefkasten für unsere Bürger

Seit einiger Zeit ist an der Außenseite unseres Bürgerzentrums auf dem Walther-Rathenau-Platz ein Briefkasten angebracht. Nutzen Sie diesen bitte für Ihre Anregungen, Sorgen, Hinweise, usw. Wir freuen uns auf Ihre Post!

Gemeinsam in der Nordweststadt – Treffen der Vereine (Teil II)

Ehrenamtliche Vereinsarbeit ist unverzichtbar und macht Spaß! Darüber waren sich die Teilnehmer des ersten Workshops „Gemeinsam in der Nordweststadt" im Herbst letzten Jahres einig. Wie die Vereine zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen können war am 23. Februar 2017 Thema eines zweiten Treffens.

In einem informativen und unterhaltsamen Aus-

tausch zeigte sich deutlich, wie begeistert die Vertreter der Vereine von unserem Stadtteil sind: Grün, ruhig und doch stadtnah mit guter Infrastruktur bietet die Nordweststadt eine hohe Lebensqualität.

Und die Vereine tragen viel dazu bei, dass unser Stadtteil „lebt". Lebendig stellten die Vereine vor, welche Vielfalt sie den Bürgern verschiedenen Alters bieten können. Neben Sportangeboten gibt es vielseitige Angebote von nachbarschaftlichen, bürgerschaftlichen und kirchlichen Gemeinschaften und Interessenvertretungen. Aber auch musikalische Aktivitäten und Freizeitangebote.

Vielfältig sind auch die Möglichkeiten der Vereine zur Kooperation. Anregungen wurden ausgetauscht: Welcher Verein hat sonntags freie Räumlichkeiten? Wer braucht ein schönes Außengelände für sein Vereinsfest? Wie wäre es, wenn die Vereine ihre Mitglieder über das Familien-Sportabzeichen informieren oder über den Kurs für den richtigen Obstbaumschnitt?

Nun heißt es: Dranbleiben! Wichtig ist, dass wir unsere Kontakte pflegen und uns unterstützen. Eine gemeinsame Vereinskultur in unserem „Kiez" macht unseren Stadtteil noch l(i)ebenswerter.

Text: Silke Jordan
(Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.)
Fotos: E. Götze

Fahrradflohmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz

Im Rahmen des Marktfrühschoppens bietet die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. am 06.05.2017 einen Fahrradflohmarkt auf dem Walther-Rathenau-Platz in 76187 Karlsruhe an. Die Fahrradannahme findet an diesem Tag zwischen 8:30 Uhr und 9:30 Uhr statt. Dafür werden jeweils ein Anbietervertrag und Etikett mit Angabe von Preis; Hersteller/Marke; Fahrradtyp; Farbe, Kaufdatum; Mängel/Unfallschäden; Zubehör und Besonderheiten vom Verkäufer ausgefüllt. Erhebliche Mängel z.B. Unfallschäden und Sicherheitsmängel müssen im Vertrag angegeben werden. Zwar wird laut Vertrag die Sachmängelhaftung ausgeschlossen, aber für Gefahren durch Sicherheitsmängel ist der Verkäufer verantwortlich.

Angenommen werden:
Fahrräder aller Art, Roller, Fahrradanhänger, Fahrradkindersitze.
Nicht angenommen werden:
Fahrradhelme, Fahrradbekleidung, Inliner, Rollschuhe, Kinderwagen, diverses Zubehör

Nach Etikettierung des Verkaufsgegenstandes durch die Helfer erhalten die Verkäufer eine Kun-

den Nr. und einen Nachweis zur Abgabe des Verkaufsgegenstandes.
Anschließend wird der Verkaufsgegenstand zwischen 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr durch die Helfer angeboten und verkauft. In dieser Zeit können Kaufinteressenten gegen Vorlage bzw. Abgabe eines Ausweises eine kurze Probefahrt unternehmen. Die vom Veranstalter zum Weiterverkauf angenommenen Gegenstände, bzw. die Verkaufserlöse sind am gleichen Tag, gegen Vorlage des Nachweises, in der Zeit von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr am Walther-Rathenau-Platz vom Verkäufer wieder abzuholen. Der Verkaufserlös wird in bar ausbezahlt. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. erhebt bei erfolgreicher Vermittlung bzw. Verkauf eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 Euro, die vom Auszahlungsbetrag einbehalten wird. Bei einem Verkaufserlös über 50 Euro€wird eine Verkaufsprovision von 10% des Erlöses einbehalten.

Das Lagern von Rädern vor oder nach der Veranstaltung ist nicht möglich Wir schließen pünktlich um 13:30 Uhr. Nicht abgeholte Gegenstände und Verkaufserlöse werden anschließend als Spende weitergegeben.

Haftungsausschluss:
Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. (BG) ermöglicht durch den Fahrradflohmarkt Verkäufe von Privat an Privat. Die BG tritt hierbei lediglich als Vermittler auf und übernimmt für eventuelle Mängel an den verkauften Gegenständen keinerlei Haftung oder Garantie.

E-Mail: Joachim.sailer@ka-nordweststadt.de,
Telefon: 0721/755971

Seniorennachmittag fällt aus

Der üblicherweise im Frühjahr stattfindende Seniorennachmittag muss in diesem Jahr aus organisatorischen Gründen ausfallen. Leider stehen uns die Räume der Petrus-Jakobus-Gemeinde wegen Abbruch des Gemeindezentrums nicht mehr zur Verfügung, einen passenden Ersatz konnten wir nicht finden.
Im Herbst wird der Seniorennachmittag stattfinden. Wir informieren Sie rechtzeitig.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung Karlsruhe
Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
(0721) 88 01-1
www.kfls-karlsruhe.de

Seit 175 Jahren
im Dienste für Senioren!

UNSERE EINRICHTUNGEN

SENIORENRESIDENZ MIT BETREUUNG UND PFLEGE

Markgrafen-Stift
Raiherwiesenstraße 13
76227 Karlsruhe
Telefon (0721) 49 06 - 0

Seniorenzentrum Neureut
Unterfeldstraße 4
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 66 37 - 0

ALTENWOHNHEIME MIT BETREUUNGSANGEBOT

Heinz-Schuchmann-Haus
Heilbronner Straße 30
76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 61 30 20

Johann-Volm-Haus
Neisser Straße 6 · 76139 Karlsruhe
Telefon (0721) 68 49 49

Kunigunde-Fischer-Haus
Sophienstraße 209 · 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 59 16 66

Wilhelmine-Lübke-Haus
Trierer Straße 2 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 7 20 11

PFLEGEHEIM

Seniorenzentrum Kirchfeld
Hermann-Höpker-Aschoff-Str. 2
76149 Karlsruhe
Telefon (0721) 48 09 91 - 0

Wichtige Rufnummern und Adressen in der Karlsruher Nordweststadt

(Stand 01.03.2017) - ohne Gewähr auf Vollständigkeit

Institution		Adresse	Telefonnummer
Rettungsdienst/Städt. Klinikum			
Krankenwagen/Notarzt			112
Städt. Klinikum Notaufnahme		Franz-Lust-Str. 33	
ärztlicher Notdienst			116 117
Städt. Klinikum Notfallpraxis		Franz-Lust-Str. 31	
kinderärztlicher Notdienst			112
Städt. Klinikum Kinderklinik		Knielinger Allee 101	
Städtisches Klinikum Zentrale		Moltkestr. 90	97 4 – 0
Feuerwehr			112
Polizei			110
Polizeirevier West		Moltkestr. 68	9 39 - 46 11
vertrauliches Telefon (Anrufbeantw.)			9 39 - 66 66
Ärzte / Heilberufe			
Dr. Ingrid Kilian	Allgemeinmedizin	Karlsruher Weg 22	7 43 68
Dr. Arnold Schmidt	Allgemeinmedizin	Stresemannstr. 11	7 16 20
Dr. Helmut Müller-Friedl	Internist	Frankenthaler Str. 1 A	7 30 69
Dr. Mario Wild	Internist	Landauer Str. 12	7 14 26
Jürgen Menzenbach	Kinderheilkunde	Stresemannstr. 12	7 43 22
Renate Göckel-Kleess	Psychotherapeut	Wilhelm-Hausenst.-Allee 8	7 18 75
Gudrun Kohr/Mercedes Lorenzo	Psychotherapie	Landauer Str. 4	01 76 96 13 29 45
Annette Furtwängler-Brandt	Logopädin	Friedrich-Naumann-Str. 33	75 61 88
Adrian Jänner	Krankengymnastik	Stresemannstr. 39b	7 91 98 89
Dr. med. Friedemann Lindmayer	Kinder- und Jugendmed.	Moltkestr. 130	4647050
Dr. N. Cohn	Zahnarzt	Eugen-Richter-Str. 159	75 32 20
Johannes C. Lang	Zahnarzt	Anebosweg 18	7 43 23
Bernd Schuler	Zahnarzt	Landauer Str. 16	75 82 77
zahnärztlicher Notdienst		Moltkestr. 120	97 4 - 0
Tierarzt			
Alexander Virnich	Facharzt für Kleintiere	Landauer Str. 10	49 02 56 70
tierärztlicher Notdienst			49 55 66
Apotheke			
Stefanie Apotheke		Landauer Str. 2	75 44 02
Notdienstbereitschaft			08000 02 28 33
Beratungsstellen			
Sozialer Dienst		Kochstr. 7	133 - 5303
Schülerhort			
Richard-Eck-Schülerhort		Bienwaldstr. 28	7 47 10

Institution		Adresse	Telefonnummer
Schulen			
Erich-Kästner-Schule		Moltkestr. 136	133 - 47 71
ev. Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33a	94 18 62 – 0
ev. Jakobuschule		Sengestr. 7	91 44 69 – 0
Humboldt-Gymnasium		Wilhelm-Hausenst.-Allee 22	1 33 - 45 24
Johannes-Kepler-Privatschulen		Daimlerstr. 7-11	3 54 18 86
Ludwig-Guttmann-Schule		Moltkestr. 120	93 66 37 30
Marie-Luise-Kaschnitz-Schule	Städt. Klinikum	Moltkestr. 90	9 74 - 75 30
Rennbuckelschule Grundschule		Bonner Str. 22	1 33 - 46 01
Rennbuckelschule Realschule		Bonner Str. 22	1 33 - 45 96
Werner-von-Siemens-Schule		Kurt-Schumacher-Str. 1	1 33 - 47 67
Kinder- und Jugendeinricht.			
Aktivspielplatz		Hertzstr. 176d	9 71 - 43 30
Kinder- und Jugendhaus		Kurt-Schumacher-Str. 1	4 85 25 70
Kindergärten			
Ev. Kita Vogelnest		Kußmaulstr. 72	75 44 62
Ev. Kiga Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33	75 73 57
Kath. Kita St. Konrad		Hertzstr. 16b	7 90 02 17
Kath. Kiga St. Mathias		Kaiserslauterner Str. 4	7 10 34
Kita Pamina		Hertzstr. 21b	4 76 78 02
Kiga Rudolf-Steiner		Landauer Str. 2a	75 70 24
Kita Klinikzwerge (Städt. Klinikum intern)		Kußmaulstr. 1	75 09 93 27
Kita Wasserflöhe (BAW intern)		Kußmaulstr. 17	97 26 59 00
Kita Sternschnuppe (KIT intern)		Hertzstr. 16	60 84 45 11
Kirchen/Gemeindebüros			
Kath. Kirchengemeinde Allerheiligen			79 00 2 – 0
St. Konrad Kirche		Hertzstr. 16a	
St. Mathias Kirche		Kaiserslauterner Str. 4	
ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde		Stresemannstr. 15	75 34 34
Jakobuskirche		Trierer Str. 6	
Christ-Gospel-City-Gemeinde		Bienwaldstr. 36	3 35 74 33
Stadtverwaltung			
Bürgerdienste			115
Zentrale Stadtverwaltung	Rathaus		1 33 – 0
Stadtwerke			
Gas-Wasser			5 99 – 12
Strom			5 99 – 13
Fernwärme			5 99 – 14

Bürgerverein Nordweststadt	www.ka-nordweststadt.de
Kindergarten und Schulen	www.ka-nordweststadt.de/kindergarten-und-schulen/
Spielplätze	www.nordweststadt-karlsruhe.de/
Stadtpläne für Zielgruppen	https://geodaten.karlsruhe.de/stadtplan/

Nordweststadtnotizen

Reitinstitut Egon-von-Neindorff-Stifung

Zur Erinnerung an den großen Reitlehrer Egon von Neindorff wurde die Reithalle in der Nancystraße nach ihm benannt. Die feierliche Namensgebung wurde bereits im Juli 2016 mit einem Festakt begangen. Seit Ende Januar 2017 ist die Würdigung des Gründers der Reitschule auch nach außen sichtbar: Konrad Ringle, der stellv. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., enthüllte das Gedenkschild an dessen Wirkungsstätte. In seiner Laudatio würdigte er die Verdienste Egon

von Neindorffs. Ohne ihn gäbe es diese Hohe Schule der Reitkunst in Karlsruhe, hier in der Nordweststadt, nicht.

Text und Fotos: Edeltraud Götze

„Nachhaltigkeit – so sieht innovative Energieerzeugung von morgen aus"

Unter diesem Motto hat das Städt. Klinikum Karlsruhe im Herbst letzten Jahres einen Kunstwettbewerb an den Schulen des Stadt- und Landkreises Karlsruhe ausgelobt. „Stell dir vor, es ist das Jahr 2080. Woher beziehen wir deiner Meinung nach unsere Energie in Zukunft? … Wie sehen deiner Meinung nach die erneuerbare Energie und die technologische Entwicklung von Windkraft, Erdwärme, Sonnenenergie und Biomasse in Zukunft aus?" so die konkrete Aufgabenstellung.

Das Ergebnis dieser Ideensammlung kann sich sehen lassen, im wahrsten Sinne des Wortes. Die

Vorstellungen der Jugendlichen sind auf über 300 Bildtafeln entlang des Bauzauns beim Neubau der Kältezentrale des Städt. Klinikums Karlsruhe am Eingang Kußmaulstraße zu bestaunen. Auf der Rückseite ist eine Erklärung zum Kunstwerk und die Beschreibung der Idee zu lesen. Leider ist diese Beschreibung wegen der Baustelleneinrichtung nur begrenzt einzusehen. An dem Wettbewerb haben sich auch Schulen der Nordweststadt sehr erfolgreich beteiligt. Eine Jury hat die besten Entwürfe prämiert.

Es lohnt sich, die farbenprächtigen Bilder einmal aus der Nähe zu betrachten. Bis Mai 2017 ist dies möglich. Die Zukunft kann kommen!

Text und Fotos: Bernd Lanz

Annette Furtwängler-Brandt für seniorenfreundlichen Service ausgezeichnet

Karlsruher Unternehmen, die sich besonders um die Belange von Senioren kümmern, wurden vor Kurzem im Haus Solms ausgezeichnet. Mit dabei war in diesem Jahr die Logopädische Praxis von Annette Furtwängler-Brandt hier aus der Nordweststadt.

Seit Jahren vergibt der Stadtseniorenrat das Zertifikat für seniorenfreundlichen Service, das jeweils für ein Jahr gilt.

Text und Foto: E. Götze

Abriss des alten Bauernhofs in der Dahner Straße

Der Bauernhof ist das letzte alte Relikt in der Nordweststadt. Er steht auf dem Friedhof-Erweiterungsgelände und wird im März 2017 abgerissen. Eine Bebauung ist dort derzeit nicht vorgesehen.

Text und Foto: Bernd Lanz

Radfahren ist Mobilität

An der Straßenbahn-Haltestelle Feierabendweg befindet sich am Verbindungsweg zum Karlsruher Weg in der Nähe der Rennbuckel-Schulen seit kurzem ein überdachter Unterstand für Fahrräder.
Dieser Unterstand wurde durch die Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg in Auftrag gegeben.

Die Initiative möchte – so die Aussagen auf ihrer Homepage - die Begeisterung des Radfahrens vor Ort erlebbar machen, den Spaß am Fahren fördern und die Menschen motivieren, in ihrem Alltag ganz selbstverständlich aufs Rad zu steigen.
Man möchte sozusagen den Bewohnern des Rennbuckels und der Feierabendsiedlung den Anreiz bieten, mit ihrem Fahrrad zur Haltestelle zu fahren, dieses dort vor Regen geschützt abstellen zu können, um anschließend das gut ausgebaute Netz der Straßenbahn zu nutzen. Diese Verknüpfung ist der Initiative wichtig. Sie will langfristig den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr erhöhen und so eine nachhaltige Mobilität für die Zukunft schaffen. Solchen Unterstände wurden im Stadtgebiete schon an verschiedenen Standorten aufgebaut.
Außerdem möchte die Initiative durch Veranstaltungen und Serviceangebote rund um den 200. Jahrestag der „Erfindung" des Fahrrads durch den in Karlsruhe geborenen Karl Freiherr von Drais das Fahrradfahren weiter attraktiv gestalten.
Nähere Infos unter: www.radkultur-bw.de

Text und Foto: Bernd Lanz

Logopädische Praxis
Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88
www.logopädie-furtwängler-brandt.de

EINLADUNG ZUM
OSTERBASAR
am Sonntag, 2. April 2017,
von 14.30 - 16.30 Uhr
• Verkauf von handgemachtem Waldorf-Spielzeug & allerlei Schönem
• Besonderes für die Osterzeit, für den Frühling & das ganze Jahr
• Kinderangebote drinnen & draußen
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf einen schönen Tag!
Rudolf-Steiner-Kindergarten e.V.
Landauer Straße 2a, 76185 Karlsruhe
www.rudolfsteinerkindergarten.de
Tel.: (0721) 75 70 24

Wer war's?

Im „Adreßbuch Karlsruhe" taucht der Gesuchte erstmals 1951 auf. Er betreibt **eine** - würde man sagen **die** Badische Landesfachschule, dann wäre das über den grünen Klee gelobt, der doch für beschweifte Wesen mit eigenem Willen von zentralerer Bedeutung ist. Zieht man andere Quellen heran, wird das Bild vielleicht schärfer: Nach den Wirrnissen des Krieges ließ sich der in Döbeln (Sachsen) Geborene zunächst in Lörrach in der französischen Besatzungszone nieder. Dort führte er wohl das erste Turnier Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg durch. Sie ahnen es, der Gesuchte war ein junger „Wilder", Jahrgang 1923, sportlich sehr ambitioniert, erfolgreich und er reklamiert für sich „das Glück der Erde…". Ob ihn der Erfolg nach Karlsruhe und in die Nordweststadt lockte, ist leider nicht überliefert. Aber es ist anzunehmen, dass die Bedingungen für ihn verlockend waren. Der amerikanischen Besatzungszone wurde nach 1947 allgemein ein liberaleres Regime nachgesagt, als es die französische Militärregierung führte. In der Hertzstraße jedenfalls ließ er sich 1949 endgültig nieder – und in seinem Gefolge brachte er viele Sportgeräte mit, die kunstvoll von ihm gepflegt wurden und die er mit der „geringstnötigen Anstrengung zu kultivieren" suchte. Der Gesuchte, an den sich sicher viele Nordweststädter erinnern, hatte ein weltmännisches Auftreten und eine unverwechselbare Aura (aus einer anderen Zeit?). Sein Motto „Wo die Kunst aufhört, beginnt die Gewalt" zeugt von seiner tiefen Motivation zur Perfektion, aber auch von der harten Arbeit daran. Er verkörperte bis zu seinem Tod am 19. Mai 2004 die reine Lehre seiner klassischen Kunst.

Wer war's? Bitte nennen Sie uns den vollständigen Namen.

Teilnehmen können alle Leserinnen und Leser der „Nordweststadtzeitung".
Senden Sie die Lösung an:
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 Karlsruhe
oder per E-Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung per E-Mail Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 08.04.2017

Unter allen richtigen Einsendungen verlost die Redaktion folgende Preise:

1. Preis: Einen Gutschein für einen Schnupperflug im Cockpit einer Boing 737NG. Diesen Preis spendet FlugSim4U. Mit seinem Flugsimulator macht Peter Wachner den Traum vom Fliegen für jedermann wahr. Die Boing 737NG hebt im 2. Obergeschoss im Husarenlager 1, am Rand der Nordweststadt, ab.

2. Preis: 2 Eintrittskarten für den Zoologischen Garten Karlsruhe

3. Preis: Gutschein der Eisdiele „Fantasia". Der neue Besitzer, Deniz Akkâlp, freut sich auf viele Besucher in diesem Sommer.

Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich!

Haben Sie die Lösung für das Rätsel im Heft 01/2017 gefunden? Das Gebäude steht auf dem Gelände der ehemaligen Artilleriekaserne.

Gewonnen haben:

1. Preis: Hans Georg Schutz
Gutschein für ein Essen für zwei Personen im Gasthaus Sonneneck, Annweiler Straße

2. Preis: Peter Barth
Gutschein für ein Essen für zwei Personen in der Gaststätte „Mythos" in der Ehlerstraße 20 (SV Nordwest)

3. Preis: Erich Tenta
Gutschein für das Fächerbad

Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich.

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Es ist schon eine extreme Lebenssituation, wenn ein naher Angehöriger stirbt. Wie kann ich weiterleben? Wie kann ich mit dem Tod umgehen? Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

Zu einem „Trauercafé" kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit oder hören einfach nur zu. Gerlinde Richter leitet die Gespräche.

Termine:
Freitag, 7. April 2017,
Freitag, 5. Mai 2017,
Freitag, 2. Juni 2017
– jeweils von 11:00 bis 12:30 Uhr

Treffpunkt ist das Bürgerzentrum der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. am Walther-Rathenau-Platz.

Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus den umliegenden Stadtteilen Knielingen, Mühlburg oder aus der Nordstadt sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

KURT WESCH
Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst
Grabmale • Sonnenuhren • Skulpturen
Treppen • Simse
Haid-&-Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de

RESTAURANT HELLAS
AM BONNER PLATZ
- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden
Mo. bis Mi. und Fr. von 11 Uhr - 15 Uhr und 17 Uhr - 24 Uhr
Samstag 17 Uhr - 24 Uhr, Sonntag 11 Uhr - 24 Uhr
Donnerstag Ruhetag
Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe - Tel. (0721) 75 85 60
www.hellas-karlsruhe.de - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich
Fachtierarzt für Kleintiere
Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 49 02 56 7-0 · Fax 07 21 / 49 02 56 7-5
Unsere Öffnungszeiten:
Offene Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag, 10–12 Uhr
Montag–Freitag 17–19 Uhr
Termin Sprechstunde
Montag–Freitag 8–10 Uhr und 15–17 Uhr
24h Notdienst
nach telefonischer Vereinbarung – 07 21 / 49 02 56 79

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe
Das Institut Ihres Vertrauens
www.bestattungen-karlsruhe.de
Karlsruhe
Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF
☎ 964 133
TAG + NACHT
• Bestattungen aller Art
• Überführungen, In- und Ausland
• Bestattungs-Vorsorge
• Erledigung aller Formalitäten

Petrus-Jakobus-Gemeinde

Evangelische Petrus-Jakobus-Gemeinde Karlsruhe

TERMINE PETRUS-JAKOBUS

17. März 2017, Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr
Headquarter NW Wilhelmine-Lübke-Haus
25. März 2017, Samstag, 10:00 - 15:00 Uhr
Kinderkirchentag, St. Matthias Kirche
26. März 2017, Sonntag, 18:00 Uhr
Konzert, St. Matthias Kirche
31. März 2017, Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr
Headquarter NW, Wilhelmine-Lübke-Haus
07. April 2017, Freitag, 16:00 Uhr
Frauenkreis III - „Ramses"- Führung durch die Ausstellung des Badischen Landesmuseums, Badisches Landesmuseum
13. April 2017, Donnerstag, 14:30 Uhr
Seniorennachmittag Wilhelmine-Lübke-Haus
13. April 2017, Donnerstag, 18:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, Kapelle Diakonissenhaus Bethlehem
14. April 2017, Freitag, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst, Kapelle Diakonissenhaus Bethlehem
14. April 2017, Freitag, 17:00 Uhr
Andacht zur Toddesstunde Jesu Kapelle Diakonissenhaus Bethlehem
16. April 2017, Sonntag, 06:00 Uhr
Osternachtfeier mit anschließendem Frühstück St. Matthias Kirche
16. April 2017, Sonntag, 10:00 Uhr
Abendmahlgottesdienst, parallel Kindergottesdienst St. Matthias Kirche
17. April 2017, Montag, 10:00 Uhr
Gottesdienst am Ostermontag Kapelle Diakonissenhaus Bethlehem
21. April 2017, Freitag, 19:00 Uhr
Filmabend, Bürgerzentrum Walther-Rathenau-Platz
22. April 2017, Samstag, 09:00 Uhr
Marktcafé, Walther-Rathenau-Platz
25. April 2017, Dienstag, 19:30 Uhr
Kreativtreff, Wilhelmine-Lübke-Haus
29. April 2017, Samstag, 15:00 Uhr
Minigottesdienst, St. Matthias Kirche
06. Mai 2017, Samstag, 10:00 - 15.00 Uhr
Kinderkirchentag, St. Matthias Kirche

Helga Scharf und Team

St. Konrad

Termine St. Konrad

Veranstaltung in St. Konrad
Herzliche Einladung zum Fastenessen am 19.03.2017 um 11:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Konrad (gr. Saal). Der Erlös kommt dem Umbau der Pfarrkirche St. Konrad zugute.

I. Metzger

Spurensucher am 17. März 2017 in St. Konrad

Nachdem wir im Januar überlegt haben, wie Jesus Spuren in unserem Leben wirken, treffen wir uns am 17. März 2017 von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu einer neuen Spurensuche in St. Konrad im Dachzimmer des Gemeindehauses. Ihr dürft schon sehr gespannt sein. Eingeladen sind wie immer alle neugierigen Kinder von 5 bis 11 Jahren.

Melanie Klipfel
Familiengottesdienst-Team

Restaurant
Mythos
Im Vereinsheim des Sportvereins Nordwest 1960 e.V.
Ehlersstr. 20
76187 Karlsruhe

Werktags:
11:30 Uhr – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags:
11:00 – 14:30 Uhr
17:00 – 22:00 Uhr
Montag Ruhetag
wöchentlich wechselner Mittagstisch
Tel. 0721 – 56 87 67 93
Handy: 0174 – 27 89 794
www.ka-nw.de

ERDMANN IMMOBILIEN
Ich freue mich auf Ihren Kontakt!
Gerhard Erdmann
Fachwirt für Gebäudemanagement
Fon 07 21-9 68 31 95
Mobil 01 51-26 65 12 59
erdmann-immo@arcor.de
www.erdmann-immo-ka.de
Bienwaldstraße 15, 76187 Karlsruhe-Nordweststadt
IHR PARTNER FÜR VERMIETUNG UND VERKAUF

Humboldt-Gymnasium

„RecyKeys" – gewinnen den Ersten Preis für ihren Werbespot in Sindelfingen!

Am 18.02.2017 konnten 35 Schülerfirmen Ihre Produkte und Ideen bei einer Messe im Sterncenter Sindelfingen vorstellen, darunter auch die „RecyKeys" aus Karlsruhe. Neben der Möglichkeit ihre Produkte zu präsentieren und zu verkaufen, waren durch den Veranstalter auch drei Preise ausgelobt: für die innovativste Produktidee, den schönsten Messestand und den besten Werbespot.

Gegen 14:00 Uhr hieß es dann:
„This is a message from „RecyKeys" Karlsruhe, Germany, to the President of the United States…"
Mit einer satirischen, launigen Ansprache, in der sie Donald Trump, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika, ihre Schlüsselbänder schmackhaft machen wollen, konnten die Karlsruher punkten und die Fachjury überzeugen. Lukas Rosmanek, eigentlich zuständig für Technik in der Schülerfirma, präsentierte souverän vor rund 400 Zuschauern, in Anlehnung an die diversen im Internet kursierenden Versionen von „America first!" eine Ansprache, die sich neben der Werbung für das Produkt der „RecyKeys", auch mit diversen „alternative facts" und „fake news" auseinandersetzte. Unter tosendem Beifall und viel Gelächter gewannen die einfallsreichen Jungunternehmer vom Karlsruher Humboldt Gymnasium mit ihrer pointierten Performance den ersten Preis für die Präsentation ihres Werbespots auf der JUNIOR-Messe.
„Let's say ‚RecyKeys' first – they are so great - and America maybe second. And by the way: don't forget to mention us in your friendly tweets. Thank you Sindelfingen", schloss Rosmanek nach zweiminütigem Vortrag auf Englisch. Erleichtert und überglücklich nahmen die RecyKeys nach Beratung der Jury schließlich am Ende der Veranstaltung die Urkunde und den ausgelobten 100-Euro-Scheck entgegen.
Nun möchten sich die ambitionierten Schüler des Wirtschaftsseminarkurses mit ihrer kleinen Firma für das Bundesfinale qualifizieren. Falls sie die junge Gruppe dabei unterstützen möchten, können sie sich über die „RecyKeys" unter www.bundes-schuelerfirmen-contest.de informieren und mit Ihrer Stimme unterstützen. Jede Stimme zählt, helfen sie mit, dass es im Sommer tatsächlich heißt „RecyKeys" first!
Interesse die Juniorfirmengründer und ihr Projekt persönlich kennen zu lernen? Dann kommen Sie doch vorbei am Frühlingsmarkt des Humboldt-Gymnasiums, Karlsruhe, Wilhelm-Hausenstein-Allee 22, am 13.05.2017 von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr.

Text: Sarah Grimm, Foto: rechained

Humbi, der Humboldt-Pinguin

Die rund 150 Fünftklässler/innen unserer Schule haben nun ein tierisches Patenkind, einen waschechten Humboldt-Pinguin aus dem Karlsruher Zoo, der schon auf Grund seines Namens gut zu uns passt. Fünf Schülerinnen und Schüler durften gemeinsam mit Tierpfleger Moritz Ehlers in das Gehege der Pinguine gehen. Sie fütterten die Tiere und suchten sich einen Patenpinguin aus, dem sie den Namen „Humbi" gaben. Um die 200 Euro für die Patenschaft aufzubringen,zahlte jeder Fünftklässler 1 Euro, die Zoofreunde Karlsruhe übernahmen die fehlenden 50 Euro. Diese schöne Aktion, die den Kindern außerhalb des Biologieunterrichts einen Zugang zur Natur eröffnet, soll eine Dauereinrichtung für die jeweiligen 5. Klassen werden.

Ina Cattaneo

Die Studienbotschafter waren am Humboldt!

Auch im Schuljahr 2016/2017 kamen wieder fünf junge, engagierte Studenten und Studentinnen in ihrer Funktion als Studienbotschafter ans Humboldt, um die Kursstüfler über die verschiedenen Studienmöglichkeiten, die Finanzierung und

die Bewerbung ihres Studium aufzuklären. Anwesend waren Experten aus den Bereichen Meteorologie, Lehramt, Mikrosystemtechnik, Tourismus und Wirtschaftsrecht, die hautnah und authentisch aus ihrem Studienleben erzählten. Sie berichteten über die Erfahrungen ihres Werdegangs, gaben Tipps und führten präventiv von ihnen begangene Fehler vor Augen. Nach einer gemeinsamen Veranstaltung in der Aula im Plenum gab es die Möglichkeit sich in zwei Runden in Kleingruppen die verschiedenen Studienmöglichkeiten noch einmal genauer anzusehen und nähere Fragen an die einzelnen Vortragenden loszuwerden. Am Ende des Tages ließ sich ein durchaus positives Fazit ziehen: die Schüler waren nun über alles Wissenswerte zum Thema Studium informiert. Somit wurde für sie die Basis für eine bedachte Studienwahl geschaffen.

Sarah Grimm

Werner-von-Siemens-Schule

Gewonnen – gleich zwei erste Plätze im Kunstwettbewerb des Städtischen Klinikums Karlsruhe

Das Städtische Klinikum Karlsruhe veranstaltete im Zuge des Neubaus ihrer Kältezentrale unter der Federführung der fc.ingenieure einen Kunstwettbewerb. Bürgermeister Klaus Stapf und Prof. Dr. Oliver Kraft, Vizepräsident für Forschung am KIT, waren die Schirmherren dieses Wettbewerbs.

Die konkrete Aufgabenstellung lautete: „Stell dir vor, es ist das Jahr 2080. Woher beziehen wir deiner Meinung nach unsere Energie in Zukunft? Wie sehen deiner Meinung nach die erneuerbare Energie und die technologische Entwicklung von Windkraft, Erdwärme, Sonnenenergie und Biomasse in Zukunft aus?“ Knapp 400 Schülerinnen und Schüler von 16 Schulen stellten sich dieser anspruchsvollen Thematik und reichten ihre bemalten Holzplatten ein. Ausgezeichnet wurden bei der Preisverleihung am 13. Januar 2017 Roshana Nadesapillai aus der Klasse 9a für die beste technische Idee und Nora Kllokoqi aus der Klasse 9b für das beste künstlerische Werk. Beide gewannen ein Tablet-PC. Die Kunstwerke der beiden und alle anderen eingereichten Bilder können noch bis Mai am Bauzaun rund um die Kältezentrale besichtigt werden.

Beiträge über die Preisverleihung von Baden TV sind bereits erschienen und online abrufbar:
www.baden-tv.com/mediathek/kategorie/magazine/berndunterwegs/video/bernd-unterwegs-bauzaun-am-klinikum/
www.baden-tv.com/mediathek/page/4/video/bunte-bauzaeune-am-staedtischen-klinikum/
www.baden-tv.com/mediathek

Sylvia Schäfer, Rektorin

Comenius
Ganztagsrealschule
mit bilingualem Zug
Die richtige Ganztagsrealschule für Ihr Kind
• Bilingualer Zug zusätzlich zu den Regelzügen
• Erweiterte flexible Ganztagsbetreuung von 7:30 bis flexibel 17:30 Uhr
• Zuverlässige Unterrichtsversorgung
• Individuelle Förderung
• Viele Arbeitsgemeinschaften
www.comenius-rs.de Erzbergerstraße 147 • 76149 Karlsruhe • Telefon 0721 1303-0

Schulwettbewerb zum 200. Geburtstag von Werner von Siemens

Auf der Homepage unserer Schule finden sich auch Informationen zum Namensgeber unserer Schule. Diese Infos haben wir uns zunächst angesehen, da wir bislang kaum etwas über Werner von Siemens wussten. Wir haben dann beschlossen, der Büste, die in unserer Aula recht unauffällig an der Wand

hängt, mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, indem wir um sie herum etwas gestalten (eine Art Geburtstagswand sozusagen). Die Schriftzüge vermitteln, dass Siemens nicht nur ein umtriebiger Erfinder war, sondern mit seinem Unternehmergeist auch ein heute weltweit tätiges Unternehmen aufgebaut hat. Die im Pop Art-Stil gestalteten Büstenumrisse setzen dazu farbige Akzente. Das Zitat zeigt eine wesentliche Haltung Werner von Siemens.

(Klasse 8a)

Unsere Gedanken zu der Person Werner von Siemens und zu unseren Bildern

„Als ich mit 17 Jahren aus dem Mecklenburgischen nach Berlin kam, reiste ich zu Fuß und benötigte mehrere Tage dazu, denn ich besaß nichts abgesehen von meinen Händen, meinem Verstand und einem Traum." Dieses Zitat von unserem Namensgeber Werner von Siemens prägt unser Schulleben täglich. Viele unserer Mitschüler kommen aus unterschiedlichen Ländern und Kontinenten, manche leben schon länger in Deutschland, andere sind erst seit kurzem hier. Wir lernen in unserer Schule, dass man mit Verstand und wir als Werkrealschüler auch mit unseren Händen durch Fleiß und Ausdauer seinen Traum wahr werden lassen kann. Deshalb lautet unser Schulmotto auch „miteinander leben – miteinander lernen", um die-

WERNER-VON-SIEMENS-SCHULE

Einladung der **Werkrealschule** zum Tag der „Offenen Tür"
am **18. März 2017 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

Informieren Sie sich über unser nachhaltiges Förderkonzept von Klasse 5 bis 10

Berufsorientierung:
- ✓ Kooperationen mit namhaften Firmen ab Klasse 5
- ✓ Betriebspraktika - Werkstattcamp bei der HWK
- ✓ Intensives Bewerbungstraining
- ✓ Schülerfirma

Intensives Lernen:
- ✓ Individuelle Lernbegleitung durch TeachFirst
- ✓ Lernen in Kleingruppen mit Unterstützung durch außerschulische Partner

Kulturelle Projekte:
- ✓ Kooperation mit dem Staatstheater und Künstlern
- ✓ Chor, Soundtruck

Sozialkompetenztraining und intensive Schulsozialarbeit:
- ✓ Konfliktseminar, Tage der Orientierung
- ✓ Erlebnispädagogische Projekte (z. B. Klettergarten)
- ✓ Intensive Kooperation mit NCO-Club und Stadtjugendausschuss

Kommen Sie vorbei, sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung für die **Ganztages-Werkrealschule**
am 4. + 5. April 2017

www.wvs-ka.de

WERNER-VON-SIEMENS-SCHULE

2. Schüler- und Eltern- Flohmarkt
an der Werner-von-Siemens-Schule

Donnerstag, 6. April 2017, 15 bis 17 Uhr
auf dem Grashof der Schule
(bei Regen in der Aula)

Dieses Jahr mit einer **Besonderheit**:
Neben den Verkaufsständen der Schüler und Eltern verkaufen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rahmen ihrer Projektwoche **„Kinder helfen Kindern in Sambia"** (auf Initiative der Kindernothilfe) auch eigens hergestellte Produkte und Köstlichkeiten, um Spenden zur Bekämpfung von Kinderarbeit in Sambia zu sammeln.

Für das leibliche Wohl ist zusätzlich mit leckerem Kuchen bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ACTION KIDZ

KINDER HELFEN HILFE

se Träume zu verwirklichen. Wie die Erfindungen von Werner von Siemens nicht nur unser Schulleben, sondern auch unseren Alltag bereichert und unseren heutigen Lebensstandard beeinflusst haben, zeigen unsere Bildcollagen. Einige davon sind überwiegend in Schwarz-
Weiß gehalten, um auf die damalige Zeit hinzuweisen. Andere sind als Briefmarke gestaltet, um zu zeigen, dass mit diesen Erfindungen die Post abging.

(Klasse 8b)

Rudolf-Steiner-Kindergarten

Einladung zum Osterbasar

Liebe Mitbürger der Nordweststadt,

liebe Freunde des Rudolf-Steiner-Kindergartens,

am 02.04.2017 von 14:30-16:30 Uhr findet unser alljährlicher, öffentlicher Osterbasar in den Räumlichkeiten des Rudolf-Steiner-Kindergartens, Landauerstr. 2a, statt. Hierzu möchten wir Sie ganz herzlich einladen. Es wird handgemachtes Waldorf-Spielzeug und allerlei Schönes für die Osterzeit, für den Frühling und das ganze Jahr verkauft. Für die Kinder wird es Angebote drinnen und draußen geben. Auch ist für das leibliche Wohl gesorgt und wir freuen uns auf einen schönen Tag! Der Erlös kommt dabei unserem Kindergarten zugute. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand, Franziska Goll-Doerfel

Kepler Schule

Wenn Mathe Spaß macht ...

... dann ist wieder ein „Tag der Mathematik" bei der Kepler.

So viele neu gewonnene Mathe-Enthusiasten können nicht irren! Nach 2015 und 2016 starten die Johannes Kepler Privatschulen in Karlsruhe am 18. März 2017 schon ihren dritten Tag der Mathematik. Wieder laden zahlreiche Aktionen und Experimente zum Staunen und Mitmachen ein.

Kann man mit Mathematik jonglieren? Wie kann man die Mathematik nutzen, um ein Geheimnis zu bewahren? Ist Mathematik magisch? Dass alle drei Fragen mit einem klaren JA beantwortet werden können, erfahren interessierte Besucher am 18. März 2017 von 11:00-15:00 Uhr bei den Johannes Kepler Privatschulen. Anmeldung erforderlich.

Claudia Bischof

Kinder- und Jugendtreff

„Jugendforum Nordweststadt"

Welcher Tag? Freitag, 24. März 2017
Wann und wo genau? Ab 17:00 Uhr, Kinder- und Jugendhaus, Kurt- Schumacher- Str. 1
Für wen? Alle Jugendlichen ab 12 Jahren
Was wird gemacht?
Erst einmal vielen Dank an alle Jugendlichen, die bei unserer Fragebogenaktion mitgemacht haben. Nun geht es weiter. Wir möchten mit Euch ins Gespräch kommen. Habt Ihr Anliegen, die Ihr schon immer mal der Stadt mitteilen wolltet? Findet Ihr, dass die Nordweststadt genügend an die Jugendlichen denkt oder gibt es etwas, was Ihr gerne ändern würdet? Habt Ihr genügend Möglichkeiten, Eure Freizeit sinnvoll zu verbringen? Habt Ihr vielleicht eine kleine oder auch große Idee? Oder seht Ihr vielleicht ein Problem und würdet dieses gerne gemeinsam lösen? Wir setzen uns mit Euch zusammen und sammeln Themen, die wir dann an der anstehenden Jugendkonferenz am 20. Mai 2017 einbringen werden. Zum gemeinsamen Abschluss essen wir gemütlich Pizza. Wir freuen uns auf Euer Kommen und Eure Ideen! Falls Sie und Ihr Kind Interesse an unseren Angeboten und Programmen des Aktivspielplatzes und des KJH Nordweststadt haben, dann kommen Sie gerne bei uns vor Ort vorbei, rufen Sie uns an oder schauen Sie einfach auf unseren Internetseiten rein.
http://stja.de/kjh-nordweststadt/ oder
http://stja.de/aktivspielplatz-nordweststadt/
Wir freuen uns über alle interessierten Eltern und Besucher*innen!

Text: Mareike Wingenfeld

MR
Michael Roth
Ihr Partner für ...
• Elektroinstallation
• Beleuchtungsanlagen
• Telefon u. Sprechanlagen
• Kabelfernsehen
• Nachspeicherheizung
• Warmwassergeräte
.... elektrische Anlagen
Heimbacher Str. 18
76187 Karlsruhe
Tel: 0721 / 7 11 90
Fax: 0721 / 75 15 86

Turnerschaft Mühlburg

Tai Chi – Qi Gong - Qualität der Langsamkeit – auch für Nichtmitglieder

Für die Gesunderhaltung des Körpers ist es unbedingt von Nöten, dass die Energien sich wandeln können und somit Energieflüsse entstehen. Bei länger andauerndem Üben ist das Erreichen eines Zustandes der Harmonie, des Ausgleichs und der Energiefülle möglich. Die jahrtausendalte Bewegungskunst wird heute noch in China von vielen Menschen täglich ausgeübt.
Im Kurs für Anfänger an 10 Terminen, der am Dienstag 07.03.2017 von 17:00-18:00 Uhr startet, lernen sie die Grundformen des Yang Stil sowie langsame, fließende Bewegungen aus dem Bereich Qi Gong.

Im Kurs für Fortgeschrittene an 10 Terminen, der am Donnerstag 09.03.2017 von 20:30-21:30 Uhr startet, entspannen wir mit Qi Gong und Tai Chi Chuan Yang Stil, einem Set von 13 Bewegungen in alle Himmelsrichtungen.

Seniorengerechtes Krafttraining an Geräten für Ü65 – auch für Nichtmitglieder

Ein gezieltes Muskelkrafttraining fördert die Stabilität des Knochengerüsts nachhaltiger als andere Bewegungsangebote. Rüsten Sie sich mit einem Fitnessprogramm bestehend aus Krafttraining, Ausdauer, sowie Dehn- und Koordinationsübungen, um rüstig und fit zu bleiben und weiterhin sicher durch den Alltag zu gehen. Die TS Mühlburg bietet unter Anleitung der erfahrenen Trainerin Carma Heil ein seniorengerechtes Krafttraining an Geräten für über 65- Jährige an. Sie trainieren außerhalb der regulären Öffnungszeiten nur mit Teilnehmern aus Ihrem Kurs. Der Kurs findet an 10 Terminen statt und startet am 04.04.2017 um 15:00-16:00 Uhr.
Alle Kurse finden in den vereinseigenen Hallen der TS Mühlburg, Am Mühlburger Bahnhof 12, statt.
Infos unter www.turnerschaft-muehlburg.de
Anmeldung unter: info@turnerschaft-muehlburg.de oder über die Geschäftsstelle 0721 / 55 40 31.

Enza Hanser, Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.

SV Nordwest

Sportfest des SV Nordwest vom 14.07. bis 16.07.2017

Nach dem Sportfest ist vor dem Sportfest!
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt, eine Abwandlung der alten Fußballerweisheit deutet auf ein wichtiges Ereignis in diesem Jahr hin. Das Sportfest 2017 des SV Nordwest von Freitag, 14.07. bis Sonntag, 16.07.2017. Mit viel Unterstützung durch Sie, einer Vielzahl von Sponsoren und Freunden, den Eltern und Kindern haben wir im vergangenen Jahr ein hoch attraktives, sportlich hochinteressantes und sehr lustiges Sportfest gestalten können. Ihr Feed-Back hat das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer bestätigt – ein gelungenes Fest. Herzlichen Dank dafür.
Mit diesem positiven Wind im Rücken wollen wir das Sportfest 2017 ausrichten. Im Fokus stehen natürlich wieder unsere Jugendmannschaften, die ihre sportliche Entwicklung präsentieren und Sie begeistern möchten. Darüber hinaus werden die „Alten Herren" und eine Neuerung „Das Elfmeterturnier" mit vielen individuell zusammengestellten Mannschaften das Programm anreichern. Zum Elfmeterturnier können sich Jugend- (ab 12 Jahren), Damen-, Mixed- und reine Männermannschaften unter Turnier@svnordwest anmelden. Mindestens 5 Spieler(-innen) sind erforderlich, im Idealfall besteht eine Mannschaft aus 5 Schützen und 1 Torwart. Startgebühr 10 Euro. Zu gewinnen gibt es natürlich auch etwas. Viel Spaß ist da vorprogrammiert. Unterstützen Sie die Jugend des SV Nordwest durch zahlreiche Besuche an diesem Wochenende, denn alles Erwirtschaftete sichert die Jugendarbeit für die nächsten Jahre.

Das Rahmenprogramm:
Freitag, 14.07.2017, ab 17:00 Uhr AH-Turnier mit musikalischem Ausklang im Festzelt
Samstag, 15.07.2017, ab 09:00 Uhr F-, E-Junioren, Elfmeterturnier mit musikalischem Abend
Sonntag, 16.07.2017, ab 09.00 Uhr
Bambini-Turnier begleitet von Aktivitäten für die Kleinsten, anschließend D-Junioren-Turnier
Bitte merken Sie sich schon heute die Termine vor. Die Jugend des SV Nordwest e. V. freut sich auf Sie. Kommen Sie zahlreich! Herzlichen Dank.

ORGA-TEAM Sportfest SV Nordwest

Osterbasteln

Du hast Lust zusammen mit Freunden oder deiner Familie dekoratives für Ostern herzustellen?
Das kannst du mit Hilfe einer Floristin bei uns machen.
Wir bitten Euch Schalen oder Körbchen zum Bepflanzen mitzubringen.

Wann? **01.04.2017**
Uhrzeit? **12:00 – 15:00 Uhr**
Wo? **Aktivspielplatz Hertzstraße 176 D 76187 Karlsruhe**

Bei Fragen erreichen Sie uns unter folgender Nummer: 0721/9714330

stja

SPIEL UND SPAß IN DEN OSTERFERIEN

„Winter, ade - Frühling, Juchhe!"

Mit Hilfe der Naturgeister, wie Luftelfen, Feuerkobolde, Wassernixen oder Erdtrolle, gestalten wir vier Tage eure diesjährigen Osterferien.

10.04.2017-13.04.2017
je
10:00-15:00 Uhr

Du kannst magische Amulette basteln, Osterbräuche entdecken oder die schöne Zeit am Feuer genießen.

Wo? **Aktivspielplatz Nordweststadt**
Hertzstraße 176 D
Tel: 0721/9714330
Email: asp-nw@stja.de

Wer? **Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**

Keine Anmeldung erforderlich!
Es fallen keine Kosten an.
Bitte Trinken und Vesper mitbringen.
Der Veranstalter übernimmt keine Aufsichtspflicht.

- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (z.B. KfW, BAFA)
- Spezielle Modernisierungs- und Energiesparkredite
- Umschuldung (unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Riester-Förderung mit der LBS-EigenheimRente
- Staatliche Förderung (Wohnungsbauprämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@LBS-SW.de

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V.

Herzinfarkt/Bypass/Herzklappe – danach in die Herzsportgruppe

im Humboldt-Gymnasium oder in der Draisschule

Die Sportgemeinschaft Eichenkreuz Karlsruhe e.V. bietet an zwei Abenden in der Woche Sport und Bewegung in einer Herzsportgruppe an. Diese finden jeweils Montag- und Dienstagabend unter Leitung einer qualifizierten Übungsleiterin und im Beisein eines Arztes statt.

Die Termine sind:

Montag 19:00 – 20:00 Uhr
Humboldt-Gymnasium,
Wilhelm-Hausenstein-Allee 22,
K´he-Nordweststadt

Dienstag 18:00 – 19:00 Uhr
Draisschule,Tristanstr 1, K´he-Weststadt

Die Gruppen sind gemischt (Männer und Frauen) und bestehen aus ca. 16-18 Personen.

Benötigt werden sportliche Kleidung und Hallenturnschuhe. Bei Interesse und für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Sportgemeinschaft unter der
Telefonnummer 0721-788114 oder
E-Mail egek-ka@t-oline.de.
Besuchen Sie unseren Verein im Internet
unter www.sgek-karlsruhe.de.

Rigobert Kolb

Kleingartenverein Exerzierplatz

Wie vielleicht einige Mitbürgerinnen und Mitbürger es schon gehört oder gelesen haben, ist unser Gartengelände in den Fokus der Stadtplaner als Bebauungsfläche für Wohnraum geraten. Sie können sich denken, dass wir das nicht ohne Widerspruch hinnehmen werden. Ein Raum für viele Tier- und Pflanzenarten, ein Ort für Integration und Erholung. Unser Verein feiert 2019 sein hundertjähriges Bestehen an dem Ort, der dem Verein den Namen gab: Exerzierplatz. Er hat eine gute Mischung aus älteren und jüngeren Mitgliedern.

Unsere Warteliste ist so voll, dass wir zeitweise keine Bewerbungen mehr annehmen können. Viele Patienten vom nahe gelegenen Klinikum gehen zur Erholung in unserer Anlage spazieren.

Zusammen mit dem Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe und den zwei weiteren vom Flächennutzungsplan betroffenen Gartenvereinen haben wir eine Aktion gestartet: „Hände weg von unseren Kleingartenanlagen!"

Falls Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch gegen eine Bebauung von unseren Kleingartenanlagen sind, können Sie über die Internetseite www.rettet-karlsruhes-kleingaerten.de online unterschreiben. Sie können auch, wenn Sie die Möglichkeit haben, über die Facebookseite „Finger weg von Karlsruher Gärten" abstimmen oder Ihren Kommentar zu dem Thema abgeben.

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Die Vorstandschaft des
KGV Exerzierplatz e.V.

Verband Wohneigentum

Der Frühjahrsschnittkurs findet in diesem Jahr am 21.03.2017 um 17:00 Uhr statt.
Treffpunkt Postweg 3 bei Günter Häfele im Hof/ Garten. Die Veranstaltung wird vom Gartenfachberater Görlitz vom Verband Wohneigentum durchgeführt.

Günter Häfele

AWO- Arbeiterwohlfahrt

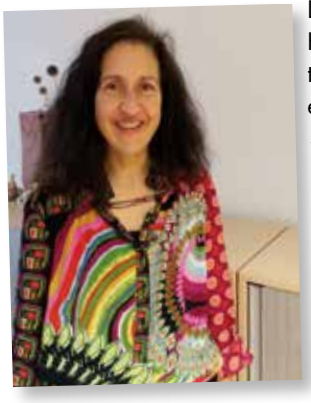
Stadtbezirk Mühlburg/ Nordweststadt/ Neureut

Gemütliches Beisammensein an jedem 2. Dienstag im Monat ab 12:30 Uhr mit Mittagessen in unserem neuen Treffpunkt
Hardtwaldklause, Kesselbergweg 5,
76187 Karlsruhe Nordweststadt
Termine: 11. April, 9. Mai, 13. Juni 2017
Informationen: Monika Voigt-Lindemann,
Mobil: 0172-7446957
Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Monika Voigt-Lindemann

Haus Karlsruher Weg

„Abschieds-weise" im BLV



Der Soziale Dienst im Haus Karlsruher Weg – eine Einrichtung des Badischen Landesvereins für Innere Mission (BLV) - hat seit Juli 2016 ein neues Gesicht: Beate Allmendinger erfüllt in einer geteilten Stelle sowohl die Aufgaben als Sozialer Dienst, als auch die Aufgaben als Einsatzleitung und Gruppenleitung des Projekts „Abschieds-weise" als Hauptamtliche vom Hospiz in Karlsruhe.

Die Aufgaben sind vielfältig und abwechslungsreich und betreffen in umfassender Weise die Belange der Bewohner, Angehörigen und Menschen, die dem Haus verbunden sind. So koordiniert und organisiert Frau Allmendinger Feste, Angebote und Rituale des Abschiednehmens im Haus unter Einbeziehung von Ehrenamtlichen, Angestellten, Nachbarschaftshelfern, Übungsleitern und Sozialpraktikanten.

Als „Networkerin" arbeitet sie mit den umliegenden Gemeinden, Schulen und Kindergärten in unterschiedlichsten Kooperationen, Gottesdiensten, Konzerten, Treffen und Vorträgen zusammen.

Mit der „Abschieds-weise" im Haus ist die hospizdienstliche Begleitung der Bewohner sichergestellt. Ehrenamtliche, die sich regelmäßig bei Gruppenabenden und Supervisionsabenden im Haus Karlsruher Weg treffen, begleiten vorwiegend Bewohner im Haus auf ihrem letzten Lebensweg. Wird eine Begleitung vom Bewohner, den Angehörigen oder den Angestellten des Hauses gewünscht, ist Beate Allmendinger das Bindeglied zum Hospiz in Karlsruhe, wie auch Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen vor Ort.

Beate Allmendinger als Vermittlerin zwischen den Menschen und Diensten rund ums Haus Karlsruher Weg engagiert sich mit großer Freude und Einsatzbereitschaft für sämtliche anstehenden Herausforderungen. Ihre antreibende Kraft ist die Zufriedenheit, die aus ihrer Arbeit erwächst.

Inga Brock, BLV

Krankengymnastikpraxis
Adrian Jänner
Stresemannstr. 39 B
76187 Karlsruhe
Tel. 0721-7919889
Krankengymnastik
Massage
Hausbesuche
Ernährungsberatung

Ästhetik-Zentrum
Karlsruhe
Wohlfühlen ist machbar
Dr. med. Thomas Gohla
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Facharzt für Chirurgie-Handchirurgie
Erbprinzenstr. 1 • 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 2032823 • praxis@drgohla.com

Rad-Punkt
Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie
www.Rad-Punkt.de
Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282
Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

Stefanie Apotheke
Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Autohaus KUHN GmbH

HAUPTSTANDORT:
Wattstr. 14 76185 Karlsruhe
Tel: 0721-490185

FILIALE:
Bahnhofsring 1 76676 Graben-Neudorf
Tel: 07255-71040

www.autohaus-kuhn.de

CITROËN

DS AUTOMOBILES

ISUZU

SUBARU

Alte Heizkessel austauschen

Fördergelder der Stadtwerke Karlsruhe helfen bei der Umstellung auf energiesparende Heizungslösungen

Seit dem 1. Januar 2017 kennzeichnen die Schornsteinfeger alte Heizungsanlagen in Wohngebäuden mit einem sogenannten Energielabel. Es gibt darüber Auskunft, ob die Heizungsanlage ineffizient und veraltet ist. Über 30 Jahre alte Heizkessel müssen in jedem Fall ausgetauscht werden – sofern es sich nicht um Brennwert- oder Niedertemperaturkessel handelt. Aber auch bei jüngeren Heizungsanlagen lohnt sich ein Austausch, wenn sie zum Beispiel der Schornsteinfeger nur in die Energieeffizienzklasse B, C oder D einstuft. Effiziente, sparsame Heizungsanlagen kennzeichnet die Energieeffizienzklasse A++, A+ und A.

Besitzer von Ein- und Zweifamilienhäusern bekommen von den Stadtwerken Karlsruhe einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro, wenn sie von einem anderen Brennstoff auf Erdgas umsteigen. Bei der Kombination der Heizung mit einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung, erhöht sich der Stadtwerke-Betrag um 200 Euro auf 700 Euro. Manchmal ist auch der Anschluss ans Fernwärmenetz eine gute Alternative zum eigenen Heizkessel. Auch dafür gibt es 2017 wieder Sonderkonditionen von den Stadtwerken. Abhängig von der benötigten Heizleistung (Anschlusswert) erhalten Hausbesitzer einen einmaligen Zuschuss auf die Hausanschlusskosten in Höhe von 2.500 bis maximal 4.900 Euro. Außerdem gibt es die Fernwärme-Hausstation der Stadtwerke zum halben Preis.

Sowohl für eine neue Brennwert-Heizung als auch für den Anschluss ans Fernwärmenetz vergibt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zusätzlich Zuschüsse und verbilligte Darlehen – Geld, das man sich auf keinen Fall entgehen lassen sollte. Denn eine neue Heizung reduziert die Heizkosten und senkt die klimaschädlichen Kohlendioxidemissionen.

Wie wichtig solche Anreizprogramme sind, zeigt die folgende Zahl: Ein gutes Drittel aller Heizungsanlagen in deutschen Kellern sind 20 Jahre oder älter. Diese Heizungen sollten dringend erneuert werden. Sie verbrauchen zu viel Energie, arbeiten nicht effizient genug und verursachen hohe laufende Kosten. Neben einer sachgerechten energetischen Sanierung von Gebäuden sind effiziente Heizungslösungen auch ein entscheidender Faktor für das Gelingen der Energiewende.

Beratung in Sachen Heizungsmodernisierung bietet die Energieberatung der Stadtwerke Karlsruhe, Telefon 0721 599-2121 oder Mail energieberatung@stadtwerke-karlsruhe.de

Ohne Heizung heizen und das Klima schonen?
KAnn ich.
Die neue Fernwärme ist günstiger, bequemer Klimaschutz.
Die neue Karlsruher Fernwärme wird mit klimaschonender Kraft-Wärme-Kopplung und aus Abwärme der Industrie erzeugt. Daher ist Fernwärme hochmoderner, günstiger Klimaschutz. Ohne dass Sie einen Heizkessel, Öltank und Schornstein brauchen. Und alles, was man nicht hat, geht ja auch nicht kaputt. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.
www.stadtwerke-karlsruhe.de
Stadtwerke Karlsruhe
Besser versorgt, weiter gedacht.

Veranstaltungskalender 2017

Termine bitte rechtzeitig bis zum Redaktionsschluss schriftlich an die E-Mail-Adresse: presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter	Veranstaltungsort
Di., 07.03.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 11.03.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 14.03.	**18:00 Uhr**	**Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt"**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 21.03.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Fr., 24.03.	17:00-19:00 Uhr	Jugendforum Nordweststadt	Kinder- und Jugendtreff NW, Kurt-Schumacher-Str. 1
Sa., 25.03.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 04.04.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Fr., 07.04.	**11:00-12:30 Uhr**	**Trauercafé**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 08.04.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 11.04.	**18:00 Uhr**	**Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt"**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 18.04.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 22.04.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Di., 02.05.	**10:00-12:00 Uhr**	**Bürgersprechstunde**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Fr., 05.05.	**11:00-12:30 Uhr**	**Trauercafé**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**
Sa., 06.05.	**09:00-14:00 Uhr**	**Marktfrühschoppen mit Brezeln und Weißwurst, Fahrrad-Flohmarkt**	**Walther-Rathenau-Platz**
Mo., 08.05.	**18:00 Uhr**	**Pilgerstammtisch**	**„Bürgerzentrum Nordwest"**
Di., 09.05.	**18:00 Uhr**	**Stammtisch der BG, Treffpunkt „NordWIRstadt"**	**„Bürgerzentrum Nordwest", Walther-Rathenau-Platz**

Redaktionsschluss für Heft Nr. 3/2017 ist am 12.04.2017. Das Heft erscheint am 04.05.2017

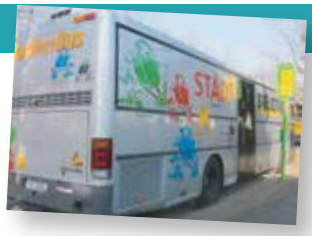
Heft-Nr.	Red-Schluss	Erscheinungsterm.
4	21.06.2017	13.07.2017
5	06.09.2017	28.09.2017
6	30.10.2017	23.11.2017

MTV Jugend

Papiersammeltermine im März, April und Mai

27.03.2017, 18.04.2017, 15.05.2017

Ruth Lanser



Der Medienbus ...

... kommt immer donnerstags
von 16:00 - 17:30 Uhr
und hält in der Landauer Straße.

Mobile Schadstoffsammlung

Wichtige Tipps zur Schadstoffsammlung:

- Bitte nur Gebinde bis maximal 20 l abgeben. Sonst bitte die stationären Annahmestellen aufsuchen.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Aufschrift des Gebindes mit seinem Inhalt übereinstimmt.
- Schadstoffhaltige Gebinde werden nicht zurückgegeben.
- Verpacken Sie rostige oder beschädigte Gebinde bitte auslaufsicher.
- Stellen Sie außerhalb der Sammelzeiten keine Schadstoffe an die Sammelstelle. Erst mit der Annahme der Schadstoffe durch Mitarbeiter der Stadt gehen Eigentum und Verantwortung auf die Stadt Karlsruhe über.

Walther-Rathenau-Platz:
Donnerstag, 23.03.2017, 14:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag, 04.05.2017, 14:00 – 14:00 Uhr

Wir gratulieren im April und Mai 2017

60 Jahre
Wolfgang Scharf
Ulrike Sperber

70 Jahre
Helmut Loderer
Johann Georg Völker

71 Jahre
Michael Steinmetz

72 Jahre
Uschi May

73 Jahre
Barbara Kleinert

75 Jahre
Helmut Schieler
Claus Stammer

76 Jahre
Heinz Banspach
Inge Koppi
Klaus Oehler

77 Jahre
Elke Oesterlin

78 Jahre
Ernst Weiser

79 Jahre
Manfred Bisle
Armin Garstka
Ilse Küchlin
Christa Mumbach
Ingeborg Schiller

80 Jahre
Klaus Schnabel
Hans Vogt

81 Jahre
Peter Reinstein

82 Jahre
Peter Berendes
Eva Janetz
Paul Zeller

83 Jahre
Siegfried Dietz

84 Jahre
Ruth Buchenau
Brigitte Greifenstein
Horst Meyer

86 Jahre
Bernd Legler

87 Jahre
Renate Braun-Schmitz

88 Jahre
Willi Koch

90 Jahre
Hans Sachs

92 Jahre
Katharina Bechthold

93 Jahre
Werner Böser

94 Jahre
Herbert Lindner

99 Jahre
Fritz Schlee

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder
Erna Böss
Egon Mildenberger
Josef Schlachter

Kleinanzeige

Suche Garage bzw. Unterstellmöglichkeit in der Nordweststadt für mein E-bike.
Ich freue mich auf Ihr Angebot unter Mobil: 0152-22585951

Dringend ab 1.3. oder später 1-2 Zimmerwohnung für Mitarbeiter des Städtischen Klinikums gesucht. Wochenendheimfahrer, Nichtraucher, ruhiger Mieter. Bitte melden Sie sich beim mir: Dr. Christian Degenhardt, mail degenhardt.c@gmail.com, Tel. 06235-82808

Suche Verkäuferin für Wochenmarkt.
Jeden zweiten Samstag in der Nordweststadt (Walther-Rathenau-Platz),
Schwarzwälder Wurstspezialitäten,
Familie Libensky, Tel. 0170-3277568

Sie haben eine Lebensversicherung 1994 bis 2007 abgeschlossen?

... laufend? ... gekündigt? ... ausbezahlt?

Wir holen bis zu 83% mehr Geld zurück!

Vortrag Rückabwicklung

Verbraucherhilfe24

Das Portal für Verbraucherrechte

--- Sensationelles BGH Urteil führt zu hohen Rückzahlungen durch Lebensversicherer ---

Begünstigt:
Kapitallebens- und private Rentenversicherungen der Abschlussjahre 1994–2007

- rund 100 Millionen Verträge sind betroffen
- Versicherungsbranche rechnet mit 400 Milliarden Euro Anspruch

Seit 2016 fließen die ersten Millionen an Verbraucher.

! Laut BGH Urteil IVZR384/16, vom 29. Juli 2015 (Widerrufsbelehrung fehlerhaft) können für Lebens- und Rentenversicherungen Nutzungsentschädigungen geltend gemacht werden.

Bei Fragen und/oder Interesse:

Angelika Goebel

E-Mail: angelika-goebel@onlinehome.de
Mobil: 01590 4444394

Jetzt hellwach sein!!!

Lebens- und Rentenversicherungen
Jetzt checken, ob ein Widerruf ihrer Verträge Tausende von Euros bringt!
Viele Verbraucher hoffen beim Abschluss einer Lebens- oder Rentenversicherungauf eine stattliche Überschussbeteiligung. Doch die Renditen schmelzen Jahr für Jahr dahin und machen oft einen Strich durch die Rechnung. Seitdem der Garantiezins auf 0,9 % gesenkt wurde, ist jedem klar, dass diese Konzepte der Altersvorsorge nicht funktionieren können.

Jetzt verhilft ein BGH-Urteil Verbrauchern zu ihrem Recht, indem sie Verträge, die zwischen 1994 und 2007 awbgeschlossen wurden, widerrufen können. Weil die Versicherer in den meisten Fällen ihre Kunden nicht korrekt über ihre Widerrufsrechte aufgeklärt haben, sind diese quasi ungültig und können rückabgewickelt werden. Das bedeutet, dass die Gesellschaften nicht nur die geleisteten Beiträge und Vertragsgebühren zurück erstatten müssen, sondern auch eine Nutzungsentschädigung leisten müssen. Die Jahre, in denen die Versicherer mit dem Geld der Kunden oft 5 bis 12 % Rendite für sich erzielt haben, werden ermittelt, die Gewinne hochgerechnet und diese Beträge müssen an die Kunden ausgezahlt werden.Fachanwälte der Verbraucherhilfe24 können ihre Verträge in wenigen Tagen prüfen und das Erstattungspotential ermitteln. Dazu sind nur wenige Unterlagen als Kopie notwendig: Die Anträge, die Versicherungspolicen und die letzten Jahresberichte zur Vertragsentwicklung mit Rückkaufswert. Egal, ob die Verträge bereits vor Jahren gekündigt oder ausbezahlt wurden oder noch laufen - der Widerruf ist in jedem Fall ein Gewinn!

sbk.org

Zeit, Porto und Postweg sparen.
Mit der App **Dokument Direkt** –
exklusiv für SBK-Kunden.

Jetzt einfach Krankmeldungen und Studienbescheinigungen per App verschicken.
Sicher, schnell und bequem von zuhause aus. **Gleich App downloaden:**

Für iOS

Für Android

Starke Leistung. Ganz persönlich.

SBK

Gut gelaunt und fit in den Frühling

Cabriobad & Sauna-Paradies

Badespaß unter freiem Himmel und das im Hallenbad? Gibt es!
Das 25-Meter-Cabriobecken mit auffahrbarem Dach und Schiebetüren lässt sich bei gutem Wetter auch an kühlen Tagen öffnen. Dazu das Sauna-Paradies im Fächerbad mit dem großen Saunagarten.
Von Mai bis Juli jeden Samstagabend: Sauna-Event von 19 bis 23 Uhr!

15 Stunden schwimmen für SchwimmFix! 20. Mai 2017

FÄCHERBAD

Fächerbad Karlsruhe · 76131 Karlsruhe · Am Sportpark 1
Tel. 0721/96701-20 · Fax 96701-70 · E-Mail: info@faecherbad.de
Immer aktuell informiert unter www.faecherbad.de

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL + KOMPETENTE FACHBERATUNG

WIR FÜHREN STARKE MARKEN!
E3 Ewald Schillig · himolla Polstermöbel · ARCO GESUND SITZEN · W.SCHILLIG

Besuchen Sie uns auch online
www.moebel-kiefer.de

Matthias Kiefer GmbH
Möbel Kiefer Polsterland
76187 Karlsruhe-Knielingen • Saarlandstr. 81 • Tel. 07 21/920 999 52